

FANTIC MÖCHTE SICH BEI IHNEN HERZLICHST BEDANKEN

dafür, dass Sie sich für eines ihrer Produkte entschieden haben.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihr Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Informationen, Tipps und Hinweise zur Fahrzeugbedienung und -wartung. Diese Anleitungen wurden dazu entworfen, damit Sie die technischen Vorzüge Ihres Fahrzeugs auf leicht verständliche Weise vollständig nutzen können. Wir sind davon überzeugt, dass Sie sich unter Einhaltung dieser Anleitungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug zurecht finden werden und wünschen Ihnen viel Freude, eine lange gemeinsame Zeit sowie eine gute und sichere Fahrt.

 **Es wird empfohlen, alle Verschraubungen nach den ersten Betriebsstunden zu überprüfen, wobei Folgendes zu beachten ist:**

- A. Sattel von Vorderbremse / Hinterbremse
- B. Radachse
- C. Kranz
- D. Schrauben und Muttern des Motors
- E. Schrauben und Muttern des Stoßdämpfers
- F. Radspeichen
- G. Heckrahmen

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysatorauspuffsystem (Euro 5- Zulassung) ausgestattet, das bei eingeschaltetem Motor hohe Temperaturen erreichen kann. Der Kontakt mit Körperteilen, Kleidungsstücken, entzündbaren Materialien ist aufgrund der Verbrennungsgefahr zu vermeiden!

 **Wenn Eingriffe am Motorrad auszuführen sind, wenden Sie sich bitte an das von FANTIC MOTOR genehmigte Assistenznetz.**

 **Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Informationen und Spezifika für die Wartung waren zum Zeitpunkt seines Drucks korrekt. Das Unternehmen FANTIC MOTOR behält sich das Recht vor, die Spezifika, die Planungsdaten und die notwendigen Ausrüstungen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.**

 **Dieses Dokument darf ohne die Genehmigung des Unternehmens, weder gänzlich noch teilweise, nicht bearbeitet oder übersetzt werden. Das Unternehmen FANTIC MOTOR übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen. Alle Rechte vorbehalten.**

ZUSAMMENFASSUNG

VORBEMERKUNG	5
Angaben zum hersteller und ausgabe	5
Allgemeine inhalte und konsultation.....	6
Identifikation	7
Durchführen von änderungen	8
Im handbuch verwendete symbole	8
WESENTLICHE SICHERHEITSREGELN	9
Verhalten und fahrweise	9
Bekleidung	10
Zubehör.....	10
Gepäck.....	11
Auspufftopf	11
Seitenständer.....	12
Pflege ihres motorrads	13
Kraftstoff.....	13
Heiße komponenten	14
HAUPTELEMENTE	15
Steuerungen (Version „Enduro“)	15
Steuerungen (Version „Motard“)	17
Cockpit: grundfunktionen	19
Lenkerschloss	31
PLAN FÜR VORBEREITENDE KONTROLLEN.....	33
EINFAHRVORSCHRIFTEN	35

VERWENDUNG	36
Starten	36
Abfahrt.....	38
Verwendung der schaltung.....	39
Motorstopp.....	40
WARTUNG	41
Vorbemerkung.....	41
Kraftstoff.....	42
Periodischer wartungsplan.....	43
Motoröl	46
Reifenfülldruck	50
Kupplung.....	53
Kraftstoff.....	54
Bremsen	58
Federungen	64
Antriebskette.....	67
Luftfilter.....	70
Kühlflüssigkeit	71
Gassteuerung.....	75
Zündkerze	76
Batterie	77
Elektrische anlage und scheinwerfer.....	78
Rückspiegel.....	81
Reinigung des fahrzeugs und nichtverwendung	82
Nichtverwendung.....	84

ZUSAMMENFASSUNG

TECHNISCHE MERKMALE.....	85
KURZANLEITUNG	88
TABELLE SCHMIERSTOFFE ABFERTIGUNGEN.....	90

Das vorliegende Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei dessen Weiterverkauf gemeinsam mit dem Verkehrsmittel übergeben werden. Das Unternehmen **FANTIC MOTOR** behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an den auf diesen Seiten beschriebenen Modellen vorzunehmen, wobei die wesentlichen Merkmale, die hier beschrieben und dargestellt werden, jedoch garantiert werden.

Die Vervielfältigung (einschließlich der teilweisen Vervielfältigung) der in diesem Handbuch verwendeten Inhalte ist ohne die Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Das Unternehmen **FANTIC MOTOR** übernimmt keine Haftung für etwaige in diesem Handbuch vorhandene Fehler bei der Abschrift oder dem Druck.

ANGABEN ZUM HERSTELLER UND AUSGABE

FANTIC MOTOR

Via Scattolin, 4

31055 - Quinto di Treviso (TV) Italy

Tel. +39 0422 634192

Fax +39 0422 1830124

E-mail: info@fanticmotor.it

www.fantic.com

Ausgabe: 03/2021.

Codenummer: 06553005.

VORBEMERKUNG

ALLGEMEINE INHALTE UND KONSULTATION

Im Handbuch sind alle technischen Merkmale und notwendigen Anweisungen für die gewöhnlichen Verwendungstätigkeiten und Wartung des Fahrzeugs zu finden.

Für Wartungstätigkeiten und etwaige Reparaturen wenden Sie sich bitte an unsere Autorisierten Händler, die einen sorgfältigen und umgehenden Service unter Verwendung von Originalteilen garantieren.

IDENTIFIKATION

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN)

Die Fahrzeuge von FANTIC MOTOR verfügen über eine Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN), die auf dem Lenkrohr sichtbar ist. Für Originalersatzteile teilen Sie Ihrem Händler diese Identifizierungsnummer mit.

⚠ Die Identifizierungsdaten des Fahrzeugs (FIN) dürfen nicht geändert werden, ansonsten verfällt die Garantie und strafrechtliche sowie administrative Sanktionen könnten die Folge sein.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) sollte in den entsprechenden nachstehenden Bereich eingetragen werden, um sie bei Verlust- oder im Beschädigungsfall griffbereit zu haben.

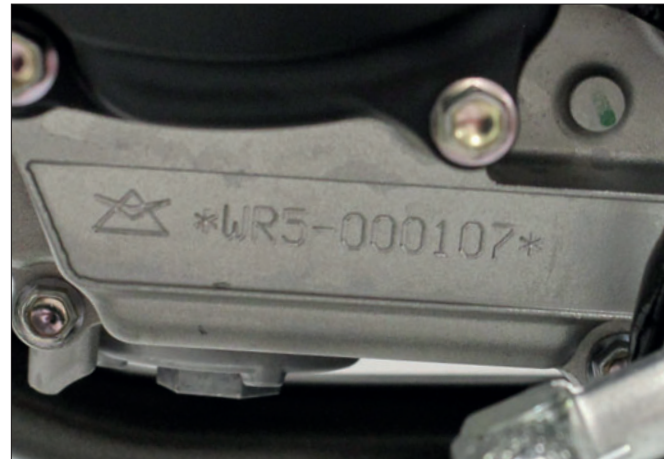
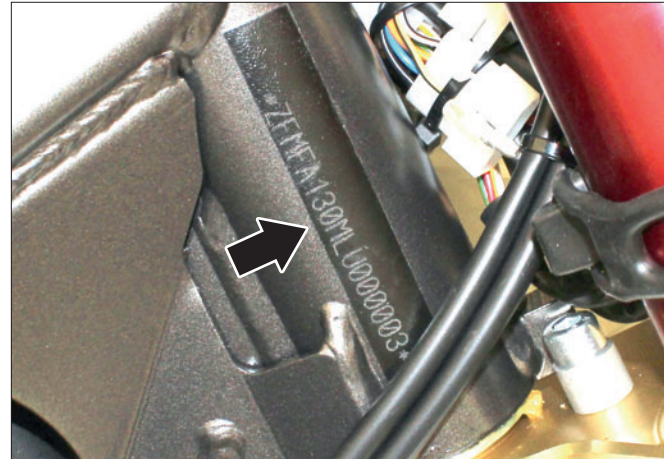
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

KENNNUMMER DES MOTORS

Jedes FANTIC MOTOR-Fahrzeug ist außerdem mit einer Motornummer versehen, die sich unten links am Boden des Motorgehäuses befindet.

Diese Nummer sollte in den entsprechenden nachstehenden Bereich eingetragen werden, bei Verlust- oder im Beschädigungsfall griffbereit zu haben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



VORBEMERKUNG

DURCHFÜHREN VON ÄNDERUNGEN

Jede eventuell am Fahrzeug durchgeführte Änderung sowie das Entfernen von Originalteilen kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und das Sicherheitsniveau verringern oder sogar die Betriebserlaubnis ungültig machen. Es wird empfohlen, stets alle nationalen und örtlichen Rechtsvorschriften bezüglich der Fahrzeugausrüstung einzuhalten. Insbesondere sind technische Änderungen zur Leistungssteigerung oder sonstige Veränderungen der ursprünglichen Eigenschaften des Fahrzeugs zu vermeiden. Änderungen am Fahrzeug führen zum Verfall der Garantie und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Jede eigenmächtig vorgenommene Änderung entbindet FANTIC MOTOR von jeglicher Haftung aufgrund der Schädigung oder Verletzung von Sachen, Personen oder Tieren. Der Anwender ist für die Entscheidung bezüglich der Installation und Verwendung von Zubehör selbst verantwortlich.

FANTIC MOTOR empfiehlt die Verwendung von Originalzubehör.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Die den folgenden Symbolen vorangehenden Hinweise müssen strikt eingehalten werden:



Wichtige Sicherheitsvorschriften für das Fahrzeug und den Fahrer.



Zusatzangabe zum beschriebenen Arbeitsablauf und zu den Eigenschaften des Fahrzeugs: Nützliche Informationen, um den Ablauf einfacher und verständlicher zu machen.

VERHALTEN UND FAHRWEISE

Konsultieren Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Fahrzeugs. Für die Verwendung des Fahrzeugs müssen alle erforderlichen gesetzlichen Auflagen (Führerschein, Mindestalter, Versicherung, staatliche Gebühren, Anmeldung, Nummernschild, etc.) erfüllt sein. Die Einnahme von bestimmten Medikamenten, der Konsum von Alkohol sowie der Genuss von Suchtmitteln oder bei körperlicher Ermüdung und Müdigkeit kann sich das Unfallrisiko wesentlich erhöhen, da der Körper davon beeinflusst wird.

Wenn der Fahrer keine Erfahrung im Umgang mit dem Fahrzeug hat, sollte er zunächst wenig befahrene Straßen benutzen, um sich daran zu gewöhnen. Das Fahrzeug darf NIEMALS unerfahrenen Fahrern geliehen werden. Jedenfalls muss sichergestellt werden, dass die jeweilige Person über die zum Fahren notwendigen Voraussetzungen verfügt. Beim Fahren ist die Straßenverkehrsordnung strikt einzuhalten. Es ist absolut verboten, Rennen mit anderen Fahrzeugen zu fahren, es sei denn, Sie befinden sich auf autorisierten Strecken, die von entsprechendem Personal überwacht werden.

Fahrten im Gelände sind zu vermeiden. Behalten Sie ein verantwortungsvolles Fahrverhalten bei und vermeiden Sie plötzliche oder gefährliche Manöver für sich selbst und für die anderen (zum Beispiel: Wheelies, auf der Spur der Fahrzeuge bleiben, die vorfahren, Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen, etc.). Die Bedingungen des Straßenbodens, die Sicht etc. sind stets abzuschätzen und gebührend zu berücksichtigen. Für eine sichere Fahrt halten Sie stets beide Hände auf dem Lenker und lassen Sie beide Füße immer auf den entsprechenden Pedalen. Vermeiden Sie es, während der Fahrt aufzustehen oder sich zu strecken. Beim Fahren gilt höchste Vorsicht und Sie sollten sich nicht von Personen, Gegenständen, Tätigkeiten ablenken oder beeinflussen lassen (z.B. rauchen, essen, trinken, lesen Sie nicht, etc.). Das Fahrzeug muss stets in perfektem Zustand gehalten werden, wobei zu überprüfen ist, ob der Kraftstoff- und der Ölstand sowie die Bremsen und die Kühlflüssigkeit den vorgegebenen Werten entsprechen. Verwenden Sie nur für das Fahrzeug bestimmte Schmiermittel und Kraftstoffe des Typs, der in den entsprechenden Tabellen angeführt wird.

Bei einem Sturz stellen Sie sicher, dass keine Steuerungen, Hebel, Rohre, Kabel, Bremsanlagen, Räder und Reifen beschädigt wurden. Andernfalls dürfen Sie das Fahrzeug nicht mehr benutzen und lassen Sie es auf entsprechende Weise (unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und Gesetze) zu einem von FANTIC MOTOR Autorisierten Händler transportieren.

 **Die Position, die Neigung oder die Farbe von folgenden Elementen darf nicht geändert werden: Num-mernschild, Fahrtrichtungsan-zeiger, Beleuchtungssysteme und akustische Warnvorrichtungen und vermeiden Sie technische Verän-derungen zur Leistungssteigerung und jedenfalls Änderungen der ur-sprünglichen Merkmale des Fahr-zeugs.**

Diese Änderungen können zur Nichtigkeit der Garantie führen und die Leistungen des Fahrzeugs beeinträchtigen, wodurch die Sicherheitsstufe verringert wird oder diese sogar die Vorschriften verletzt, was zu strafrechtlichen Sanktionen führen kann. Es empfiehlt sich, sich stets an alle gesetzlichen Bestimmungen und nationalen sowie lokalen Vorschriften in Bezug auf die Ausstattung des Fahrzeugs zu halten.

WESENTLICHE SICHERHEITSREGELN

BEKLEIDUNG

Vor der Fahrt ist der Helm aufzusetzen und immer bzw. richtig zu schließen.

Der Helm muss:

- zugelassen;
- unbeschädigt;
- von richtiger Größe;
- mit unversehrtem und sauberem Visier sein.

Verwenden Sie eine anliegende Schutzbekleidung, ohne lose Accessoires (zum Beispiel: Krawatten, Gürtel, Schnüre, Schals, etc.), die beim Fahren des Motorrads Probleme verursachen können, wenn sie sich verfangen. Die Bekleidung sollte vorzugsweise hell bzw. Reflektierend sein, um sichtbarer und bei einem Sturz besser geschützt zu sein.

Spitze Gegenstände können bei einem Sturz gefährlich sein, zum Beispiel:

- Schlüssel;
- Stifte;
- Glasbehälter, etc.

Diese Empfehlungen gelten auch für den Mitfahrer.

ZUBEHÖR

FANTIC MOTOR empfiehlt die Verwendung von Originalzubehörteilen, die bei den Autorisierten Händlern verfügbar sind. Wenn es sich bei den eingebauten Zubehörteilen nicht um Originalteile handelt, ist der Nutzer für deren Auswahl und richtigen Installation verantwortlich.

Das Zubehörteil darf nicht:

- den Federweg behindern;
- die akustischen und visuellen Hinweisvorrichtungen, weder vollständig noch teilweise, abdecken;
- die Verwendung der Lenkung und der Steuerungen einschränken (Bremsen, Gashebel, etc.);
- den Lenkwinkel verringern;
- die Kurvenneigung des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Etwaige große auf dem Fahrzeug montierte Verkleidungen und Windschutzscheiben können die Fahrzeugstabilität verringern.

Mit Ausnahme der spezifischen Zubehörteile von **FANTIC MOTOR**, dürfen keine elektrischen Geräte installiert oder bestehende geändert werden: es könnte zu einem gefährlichen Ausfall des Stroms kommen, der für die Funktionsweise der akustischen und visuellen Hinweisvorrichtungen notwendig ist.

GEPÄCK

Der auf dem Fahrzeug angebrachte Gepäckzusatz kann die Fahrweise behindern. Er sollte sich möglichst im Fahrzeugschwerpunkt befinden, damit das Gewicht gut verteilt ist. Stellen Sie sicher, dass die Last fest am Fahrzeug fixiert ist (sie darf nicht am Lenker, an den Gabeln und am vorderen Kotflügel angebracht werden). Die so angebrachte Last beeinträchtigt die Reaktion des Fahrzeugs in den Kurven und verringert die Stabilität sowie die Wendigkeit des Fahrzeugs. Beladen Sie das Fahrzeug nicht übermäßig, da eine Überbeladung die Stabilität und die Wendigkeit, wie angeführt, beeinträchtigen kann. Beim Gepäcktransport muss sichergestellt werden, dass es nicht zu weit übersteht und vergewissern Sie sich, dass es die akustischen und visuellen Hinweisvorrichtungen nicht beeinträchtigt.

DE

AUSPUFFTOPF

Dieser Bestandteil hat die Aufgabe, das Kohlenmonoxid der Abgase zu oxidieren und in Kohlendioxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe in Wasserdampf und durch Reduktion Stickstoffoxide in Sauerstoff und Stickstoff umzuwandeln.

 **Während der Verwendung des Fahrzeugs kann der Katalysator der Abgasanlage glühend rot werden. Diese Verfärbung ist völlig normal und zeigt den einwandfreien Betrieb des Katalysators an.**

 **Parken Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit in der Nähe von trockenem Gestrüpp. Vermeiden Sie das Parken in Umgebungen mit starkem Personenverkehr (vor allem in Umgebungen mit Kindern).**

 **Der Auspufftopf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie somit jeglichen Kontakt, solange er nicht vollständig abgekühlt ist.**

 **Es ist strengstens untersagt, jedwede Änderungen, Verstellungen oder Ergänzungen an der Abgasanlage durchzuführen.**

 **Tanken Sie keinesfalls bleihaltiges Benzin, da hierdurch der Katalysator beschädigt würde.**

Prüfen Sie, dass in der ganzen Abgasanlage weder Löcher noch Rost- oder Abnutzungsspuren vorhanden sind. Achten Sie immer darauf, dass die Abgasanlage immer korrekt funktioniert.

Bei übermäßiger und nicht normaler Geräuschbildung setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einer Fantic Motor Vertragswerkstatt in Verbindung.

 **Wenden Sie sich für Wartungs-, Reparatur- und Ersatzarbeiten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

WESENTLICHE SICHERHEITSREGELN

SEITENSTÄNDER

Der Seitenständer befindet sich an der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hochklappen oder herunterklappen, während das Fahrzeug aufrecht gehalten wird.

Der Seitenständer ist mit einem Zündkreisunterbrechungssystem mit folgenden Funktionen ausgestattet:

- Verhindern des Anfahrens bei eingelegtem Gang und hochgeklapptem Seitenständer, wenn der Kupplungshebel nicht gezogen ist.
- Verhindern des Anfahrens bei eingelegtem Gang und gezogenem Kupplungshebel, wenn der Seitenständer noch heruntergeklappt ist.
- Den Motor bei eingelegter Kupplung und heruntergeklapptem Seitenständer abstellen.

 **Der Ständersensor ist Teil des Zündkreisunterbrechungssystems. Dieses System ermöglicht es, die Zündung zu unterbrechen.**

 **Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit des Unterbrechungssystems des Ständers und den Ständer selbst und lassen Sie es bei einer Störung oder einer Fehlfunktion bei einem Fantic-Vertragshändler reparieren.**

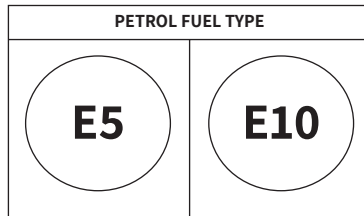
PFLEGE IHRES MOTORRADS

Fantic Motor empfiehlt geeignete Reinigungs- und Pflegemittel für Ihr Fahrzeug zu verwenden. Zum Reinigen keine alkoholhaltigen Produkte, Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. verwenden, die Beschädigungen an Fahrzeugteilen verursachen können. Bei regelmäßiger Fahrzeugpflege wahrt Ihr Fahrzeug auf Dauer seine optischen und funktionalen Eigenschaften.

Kohlenmonoxid

 **Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das beim Einatmen tödliche Folgen haben kann. Aus diesem Grunde müssen bestimmte Eingriffe im Freien bzw. in gut und ausreichend belüfteten und nie in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Wird in geschlossenen Räumen gearbeitet, ein Abzugssystem für Rauchgase benutzen.**

KRAFTSTOFF



 **Der benutzte Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und kann unter Umständen zu Brand und Explosion führen. Nur in gut belüfteter Umgebung tanken und Wartungsarbeiten durchführen. Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen nicht Rauchen. Den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und anderen Feuerquellen vermeiden, die zu Brand und Explosion führen könnten.**

 **Kraftstoff nicht unkontrolliert auslaufen lassen und von Kindern fern halten.**

WESENTLICHE SICHERHEITSREGELN

HEISSE KOMPONENTEN

Der Motor und bestimmte Komponenten werden sehr heiß und bleiben auch nach Abstellen des Motors über längere Zeit heiß. Vor Eingriffen in der Nähe des heißen Motors oder der heißen Abgasanlage immer Handschuhe anziehen, die vor Hitze schützen, oder abwarten, bis sie sich abgekühlt haben.



Es wird empfohlen, alle Verschraubungen nach den ersten Betriebsstunden zu überprüfen, wobei Folgendes zu beachten ist:

- A. Sattel von Vorderbremse / Hinterbremse**
- B. Radachse**
- C. Kranz**
- D. Schrauben und Muttern des Motors**
- E. Schrauben und Muttern des Stoßdämpfers**
- F. Radspeichen**
- G. Heckrahmen**

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysatorauspuffsystem (Euro5-Zulassung) ausgestattet, das bei eingeschaltetem Motor hohe Temperaturen erreichen kann.



Der Kontakt mit Körperteilen, Kleidungsstücken, entzündbaren Materialien ist aufgrund der Verbrennungsgefahr zu vermeiden!



Wenn Eingriffe am Motorrad auszuführen sind, wenden Sie sich bitte an das von FANTIC MOTOR genehmigte Assistenznetz.

STEUERUNGEN (VERSION „ENDURO“)



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungssteuerhebel | 10. Lenkerschloss |
| 2. Taste Lichthupe | 11. Steuerschaltpedal |
| 3. Abblendschalter | 12. Linker Fußrasten Pilot |
| 4. Akustischer Signalschalter | 13. Seitenständer |
| 5. Schalter der Fahrtrichtungsanzeiger | 14. Antriebskette |
| 6. Kraftstofftankdeckel | |
| 7. Kraftstofftank | |
| 8. Batterie | |
| 9. Luftfilter | |

HAUPTELEMENTE



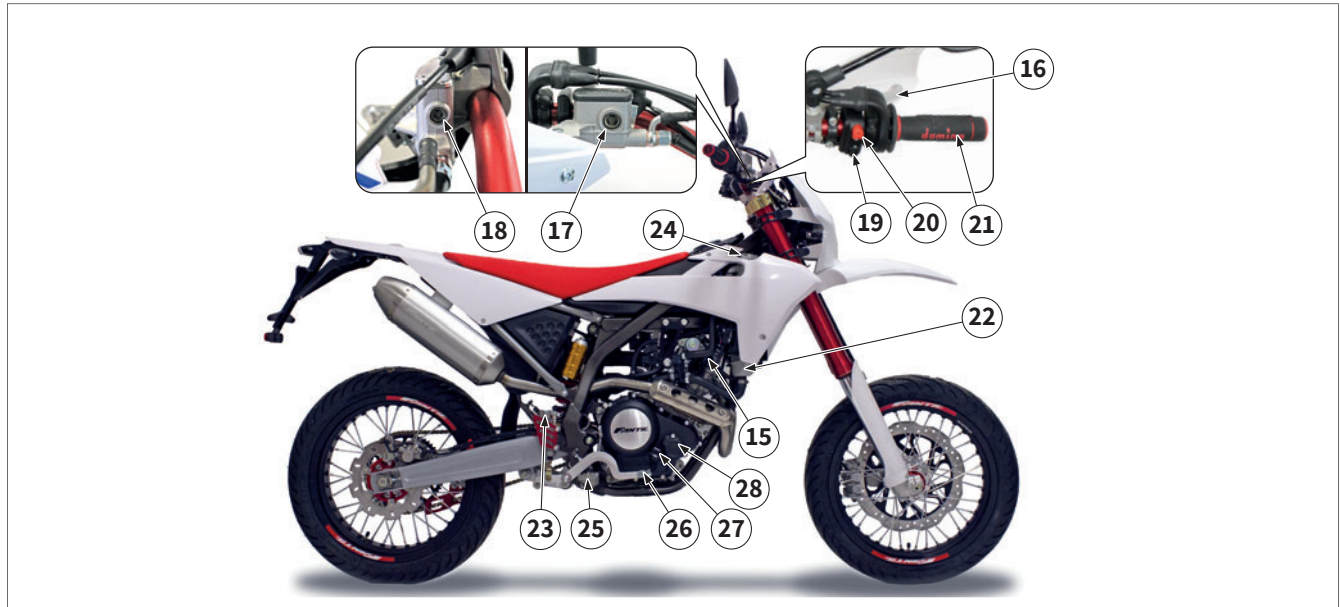
- | | |
|--|----------------------------------|
| 15. Zündkerze | 22. Kühler Flüssigkältemittel |
| 16. Steuerhebel Vorderbremse | 23. Pumpe der Hinterbremse |
| 17. Flüssigkeitstank Vorderbremse
(Version „Performance“) | 24. Kühlerdeckel |
| 18. Flüssigkeitstank Vorderbremse
(Version „Competition“) | 25. Rechter Fußrasten Pilot |
| 19. Elektrischer Einschaltknopf | 26. Steuerpedal der Hinterbremse |
| 20. Schalter für die Motorabschaltung | 27. Ölfüllstandsdeckel |
| 21. Gasdrehgriff | 28. Kappe des Ölfilters |

STEUERUNGEN (VERSION „MOTARD”)



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungssteuerhebel | 10. Lenkerschloss |
| 2. Taste Lichthupe | 11. Steuerschaltpedal |
| 3. Abblendschalter | 12. Linker Fußrasten Pilot |
| 4. Akustischer Signalschalter | 13. Seitenständer |
| 5. Schalter der Fahrtrichtungsanzeiger | 14. Antriebskette |
| 6. Kraftstofftankdeckel | |
| 7. Kraftstofftank | |
| 8. Batterie | |
| 9. Luftfilter | |

HAUPTELEMENTE



- | | |
|--|----------------------------------|
| 15. Zündkerze | 22. Kühler Flüssigkältemittel |
| 16. Steuerhebel Vorderbremse | 23. Pumpe der Hinterbremse |
| 17. Flüssigkeitstank Vorderbremse
(Version „Performance“) | 24. Kühlerdeckel |
| 18. Flüssigkeitstank Vorderbremse
(Version „Competition“) | 25. Rechter Fußrasten Pilot |
| 19. Elektrischer Einschaltknopf | 26. Steuerpedal der Hinterbremse |
| 20. Schalter für die Motorabschaltung | 27. Ölfüllstandsdeckel |
| 21. Gasdrehgriff | 28. Kappe des Ölfilters |

COCKPIT: GRUNDFUNKTIONEN

Aufzeichnung der Höchstgeschwindigkeit

- Anzeigebereich: 0 bis 360 km/h (0 bis 225 MPH)

Aufzeichnung der Höchstdrehzahl

- Anzeigebereich: 0 bis 15.000 U/min

Tachometer

- Anzeigebereich: 0 bis 360 km/h (0 bis 225 MPH)

Anzeigelampe

- Neutral (grün)
- Rechte Anzeigelampe (grün)
- Wassertemperatur (rot)
- Motoröl (rot)
- Motor (gelb)
- Linke Anzeigelampe (grün)
- Kraftstoff (gelb)
- Fernlicht (blau)

Aufzeichnung der Durchschnittsgeschwindigkeit

- Aufzeichnungsbereich: 0 bis 360 km/h (0 bis 225 MPH)

Drehzahlmesser

- Anzeigebereich: 0 bis 10.000 RPM, 0 bis 12.000 RPM, 0 bis 15.000 RPM

Kraftstoffstand

- Einstellbereich: 100 Ω, 250 Ω, 270 Ω, 510 Ω, 1200 Ω, SCHALTER, BENUTZER

Warnung niedriger Kraftstoffstand

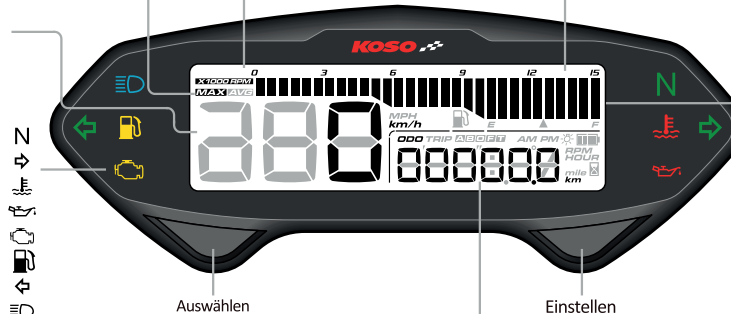
- Einstellbereich: 10 bis 50 %, wenn niedriger als (einschließlich) der Einstellungswert, beginnt das Kraftstoffstandsymbol zu blinken.

Gesamte Motorbetriebszeit

- Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 Stunden
- Anzeigeeinheit: 0,1 Stunde

Motorbetriebszeit A, B

- Anzeigebereich: 0 bis 9.999,9 Stunden
- Anzeigeeinheit: 0,1 Stunde



Kilometerzähler

- Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 km (Meilen), bei Überschreitung Rückstellung auf Null
- Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meilen)

Tageszähler A, B

- Anzeigebereich: 0 bis 999,9 km (Meilen), bei Überschreitung Rückstellung auf Null
- Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)

Drehzahlmesser

- Anzeigebereich: 0 bis 15.000 RPM
- Anzeigeeinheit: 10 RPM

Spannungsmesser

- Anzeigebereich: 8,0 V DC bis 16,0 V DC
- Anzeigeeinheit: 0,1 V

Kilometerstand Ölwartung

- Anzeigebereich: metrische Maßeinheit: 500 (bis 8.000 km, vom Benutzer einstellbar) bis -999 km, automatische Verringerung gemäß Anstieg der Gesamt-Laufleistung.
- Anzeigebereich: angloamerikanische Maßeinheit: 300 (bis 5.000 Meilen vom Benutzer einstellbar) bis -999 Meilen, automatische Verringerung gemäß Anstieg der Gesamt-Laufleistung.
- Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)

Interner Kilometerzähler

- Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 km (Meilen), vom Benutzer einstellbar.
- Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)

Externer Kilometerzähler

- Einstellbereich: 0 bis 99.999 km (Meilen)
- Einstellungseinheit: 1 km (Meile)

HAUPTELEMENTE

Funktion, Einstellungsanweisungen

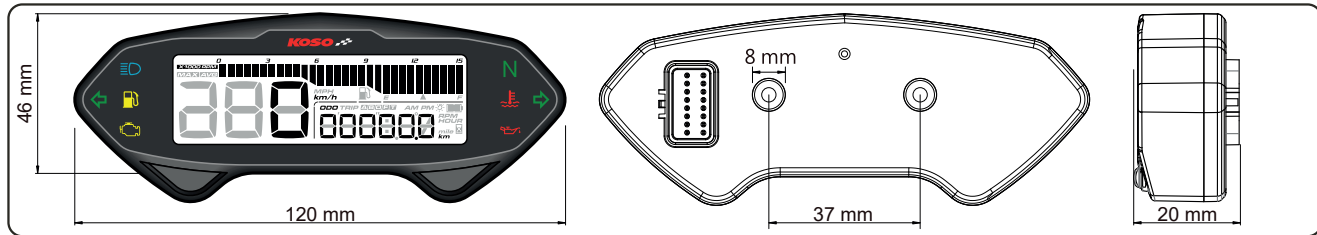
● Tachometer	Anzeigebereich: 0 bis 360 km/h (0 bis 225 MPH), blinkt bei Bereichsüberschreitung. Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)
○ Anzeige intern	< 0,5 Sekunden
○ Kilometerzähler	Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 km (Meilen), bei Überschreitung Rückstellung auf Null Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)
○ Tageszähler A, B	Anzeigebereich: 0 bis 999,9 km (Meilen), bei Überschreitung Rückstellung auf Null Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)
● Kilometerstand Ölwartung	Anzeigebereich: SI-Einheit: 500 (bis 8.000 km, vom Benutzer einstellbar) bis -999 km, automatische Verringerung gemäß Anstieg der Gesamt-Laufleistung Anzeigebereich: Zoll: 300 (bis 5.000 km, vom Benutzer einstellbar) bis -999 km, automatische Verringerung gemäß Anstieg der Gesamt-Laufleistung. Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)
○ Aufzeichnung der Höchstgeschwindigkeit	Anzeigebereich: 0 bis 360 km (0 bis 225 Meilen). Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)
○ Aufzeichnung der Durchschnittsgeschwindigkeit	Aufzeichnungsbereich: 0 bis 360 km/h (0 bis 225 MPH)
○ Reifenumfang	Einstellbereich: 300 bis 2,500 mm Einstellungseinheit: 1 mm
○ Tastpunkt	Einstellbereich: 1 bis 20 Punkte Einstellungseinheit: 1 Punkt
● Tachometer	Anzeigebereich: 0 bis 15.000 RPM Anzeigeeinheit: 10 RPM
○ Interne Anzeige	< 0,5 Sekunden
○ Abgestufter Drehzahlmesser	Anzeigebereich: 0 bis 10.000 RPM, 0 bis 12.000 RPM, 0 bis 15.000 RPM Anzeigeeinheit: 0 bis 10.000 RPM (333 RPM. jede Stufe) 0 bis 12.000 RPM (400 RPM. jede Stufe) 0 bis 15.000 RPM (500 RPM. jede Stufe)
○ Aufzeichnung der Höchstdrehzahl	Anzeigebereich: 0 bis 15.000 RPM Anzeigeeinheit: 10 RPM
○ Nummerneinstellung für das Drehzahleingangssignal	Einstellbereich: P-0,5, P-1 bis P-25
○ Drehzahleingangsimpuls	Einstellbereich: lo-Act, Hi-Act

● Kraftstoffstand	Einstellbereich: 100 Ω, 250 Ω, 270 Ω, 510 Ω, 1200 Ω, SCHALTER, BENUTZER
○ Abgestufte Tankanzeige	Einstellbereich: 10-stufige Anzeige Warnbereich: Kraftstoffstand-Warnungsstufe unterhalb (einschließlich) Einstellwert, Kraftstoffstandsymbol blinkt. Einstellbereich: 0 bis 100 % Einstellungseinheit: 10 %
○ Digitale Tankanzeige	Einstellbereich: 10 bis 50 %, wenn niedriger als (einschließlich) der Einstellungswert, beginnt das Kraftstoffstandsymbol zu blinken. Einstellungseinheit: 10 %
○ Warnung niedriger Kraftstoffstand	Anzeigebereich: 8,0 V DC bis 13,0 V DC Anzeigeeinheit: 0,1 V
● Voltmeter	Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 km (Meilen), vom Benutzer einstellbar Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)
● Interner Kilometerzähler	Einstellbereich: 0 bis 99.999 km (Meilen) Einstellungseinheit: 1 km (Meile)
● Externer Kilometerzähler	Einstellungseinheit: 1 km (Meile)
● Farbe der Hintergrundbeleuchtung	Anzeigebereich: weiß
● Effektive Spannung	12 V DC
● Effektiver Temperaturbereich	-10 bis +60 °C
● Messgerätestandard	JIS D 0203 (S2)
● Größe des Messgeräts	120 x 46 x 20 mm
● Gewicht des Messgeräts	Ca. 240 g
● Anzeigelampe	Neutral (grün) Rechte Anzeigelampe (grün) Wassertemperatur (rot) Motoröl (rot) Fernlicht (blau) Linke Anzeigelampe (grün) Kraftstoff (gelb) Motor (gelb)



HINWEIS Änderungen am Design oder der technischen Daten werden nicht angekündigt.

Messgerätgröße

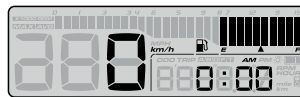
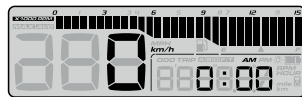


DE

Anweisung zur Funktion der Auswahltaste



- Drücken Sie auf dem Uhrbildschirm die **Auswahltaste** einmal, um zum Spannung-Bildschirm zu gelangen.
- Halten Sie auf einem beliebigen Bildschirm die **Auswahltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um zwischen dem Drehzahl- und dem Kraftstoffbalken-Bildschirm umzuschalten.



- Drücken Sie auf dem Spannung-Bildschirm die **Auswahltaste** einmal, um zum Kraftstoffstand-Bildschirm zu gelangen.



- Drücken Sie auf dem Kraftstoffstand-Bildschirm die **Auswahltaste** einmal, um zum Uhrbildschirm zurückzukehren.



- Auf dem Uhrbildschirm.

HAUPTELEMENTE

Anweisung zur Funktion der Einstelltaste



- Drücken Sie auf dem Kilometerzähler-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Tageszähler-A-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie auf dem Kilometerzähler-Bildschirm die **Einstell-** und die **Auswahltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um die Einstellungen aufzurufen (Bitte beziehen Sie sich zur Einstellung auf 4).



- Drücken Sie auf dem Tageszähler-A-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Bildschirm für Tageszähler-B-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um den Tageszähler-A-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Tageszähler-B-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Bildschirm Kilometerstand Ölwartung zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um den Tageszähler-B-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Bildschirm Kilometerstand Ölwartung die **Einstelltaste**, um zum Gesamtstundenzähler-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um den Bildschirm Kilometerstand Ölwartung zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Bildschirm Gesamtstundenzähler die **Einstelltaste**, um zum Stundenzähler-A-Bildschirm zu gelangen.



- Drücken Sie auf dem Stundenzähler-A-Bildschirm die **Einstelltaste**, um zum Stundenzähler-B-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um den Stundenzähler-A-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Stundenzähler-B-Bildschirm die **Einstelltaste**, um zum Bildschirm Max. Aufzeichnung zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um den Stundenzähler-B-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Max. Aufzeichnung-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Bildschirm Durchschnittsgeschwindigkeitsaufzeichnung zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um den Max. Aufzeichnung-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Bildschirm Durchschnittsgeschwindigkeitsaufzeichnung die **Einstelltaste** einmal, um zum Kilometerzähler-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um den Bildschirm Durchschnittsgeschwindigkeitsaufzeichnung zurückzustellen.



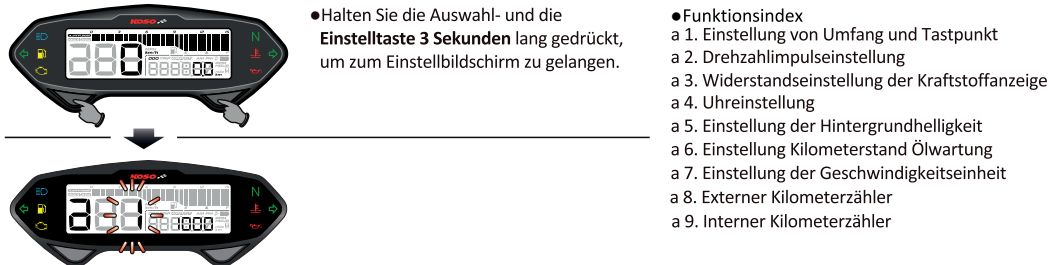
- Auf dem Kilometerzähler-Bildschirm.

Beschreibung des Einstellungsbildschirm



DE

Index-Menü der Einstellungen und Funktionen aufrufen



HAUPTELEMENTE

Einstellung von Umfang und Tastpunkt

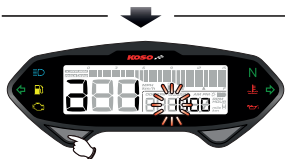


- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zum Bildschirm Umfang- und Tastpunkt-Einstellung zu gelangen.

⚠ VORSICHT!

- Bitte messen Sie den Umfang des Reifens (des Reifens, an dem Sie den Sensor installieren werden) und überzeugen Sie sich von der Anzahl der Magnetsensordpunkte (Sie können den Magnet an der Scheibenschraube oder an der Kettenradschraube anbringen).
- Die am Messgerät angezeigte Geschwindigkeit wird durch die Einstellung beeinflusst. Bitte überzeugen Sie sich vor der Einstellung davon, dass die Einstellungsnummer korrekt ist.

⚠ Bitte ändern Sie diesen Einstellungswert, wenn Sie die Reifengröße ändern.



- Beispiel: Der Reifenumfang ist 1.300 mm.
- Drücken Sie die Auswahlstaste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.
- Bsp. Nun ist der ReifenumfangEinstellung auf 1.000 mm geändert.

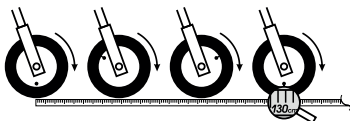
⚠ Nun blinkt die Ziffer für die Tausender der Einstellungsnummer!

HINWEIS Einstellbereich: 300 bis 2.500 mm
Einstellungseinheit: 1 mm

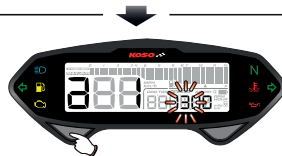
P.S.



- Sie könnten das Ventil als den Startpunkt und den Endpunkt definieren, um den Radumfang mit einem Maßband zu messen.



- Drücken Sie die Einstellstaste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zur Sensorpunkteinstellung zu gelangen.
- Bsp. Die Einstellung des Reifenumfangs wird von 1.000 mm auf 1.300 mm geändert.



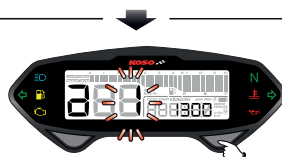
- Beispiel: Die Einstellung des Sensorpunkts ist 6P.
- Drücken Sie die Einstellstaste, um die einzustellende Zahl auszuwählen..
- Bsp. Jetzt wird der der Sensorpunkt von 1P eingestellt.

⚠ Jetzt blinkt der Einstellwert!

HINWEIS Tastpunkt: 1 bis 20



- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zum Bildschirm Umfang- und Tastpunkt-Einstellung zurückzukehren.
- Bsp. Jetzt wird der der Sensorpunkt von 1P auf 6P eingestellt.



- Drücken Sie die Einstellstaste, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

Drehzahlimpulseinstellung



- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zum Drehzahlimpuls-Einstellbildschirm zu gelangen.



- Bsp. Sie möchten das Drehzahlsignal mit dem Aufnehmersignal verbinden und es gibt 13 Schwungradsignale pro Umdrehung..
- Drücken Sie die Einstelltaste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: 0,5, 1 bis 25

⚠ VORSICHT! Die meisten Viertakt- Motorräder mit nur einem Kolben zünden alle 360 Grad einmal, weshalb die Einstellung die gleiche wie für Zweitakt-Motorräder und Motoren mit einem Kolben sein sollte.

Der Einstellwert:	Die korrespondierende Hub- und Kolbenzahl.	Die korrespondierende Drehzahlsignale pro 1 Zündung.
0,5	4C-1P	2 Umdrehungssignale pro 1 Zündung.
1	2C-1P 4C-2P	1 Umdrehungssignal pro 1 Zündung.
2	2C-2P 4C-4P	1 Umdrehungssignal pro 2 Zündungen.
3	2C-3P 4C-6P	1 Umdrehungssignal pro 3 Zündungen.
4	2C-4P 4C-8P	1 Umdrehungssignal pro 4 Zündungen.
5	4C-10P	1 Umdrehungssignal pro 5 Zündungen.
6	2C-6P 4C-12P	1 Umdrehungssignal pro 6 Zündungen.



- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zum Einstellbildschirm für die Wellenform zu gelangen.
- Bsp. Zündwinkелеinstellung des Motors von P-1 auf P-13.



- Beispiel: Einstellen der Wellenform auf hohe Wellenform (Hi-Act).
- Drücken Sie die Einstelltaste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

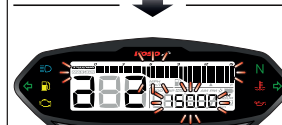
HINWEIS Wählen Sie während der Erkennung des Drehzahlsignals bei jeder schlechten Abtastung oder Störung bitte eine andere Drehzahl-Abtastwellenform.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: Hi-Act, Lo-Act



- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zum Einstellbildschirm für die Drehzahlstufe zu gelangen.
- Bsp. Einstellung von hoher (Hi-Act) zu niedriger Wellenform (Lo-Act).



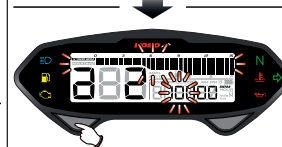
- Beispiel: Einstellen der Drehzahlstufe auf 10.000 U/min.
- Drücken Sie die Auswahlstaste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.
- Bsp. Aktueller Wert der Drehzahlstufe ist 15.000 U/min.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: 10.000, 12.000, 15.000 U/min



- Drücken Sie die Einstelltaste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die Auswahlstaste, um zum Einstellbildschirm für die Drehzahlstufe zurückzukehren.
- Bsp. Einstellung der Drehzahlstufe von 15.000 U/min zu 10.000 U/min.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

HAUPTELEMENTE

Funktionen nicht aktiviert

NOTE ACHTUNG

Einstellung Widerstand der Tankanzeige

Manuelle Einstellung Kraftstoffstand

Einstellungen zur automatischen Erfassung des Kraftstoffstand-Widerstands

Einstellung der Kraftstoffwarnung

Alle Funktionen der Benzinstandsanzeige sind in diesem Fahrzeug nicht aktiviert.

Die einzige aktive Funktion ist • Kraftstoffstand Einstellbereich: SWITCH
SWJ

Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellungsbildschirm für die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zu gelangen.



- **Beispiel:** Sie möchten die Helligkeit auf 60 % (3) einstellen.

- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich:
1 (Dunkelste) bis 5 (Hellste), 5 verschiedene Stufen verfügbar.
Einstelleinheit: 20 % pro Stufe.
Die Hintergrundhelligkeit ändert sich sofort nach Änderung des eingestellten Wertes.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellungsbildschirm für die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zurückzukehren.
- Bsp. Die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung wird von 5 (100 %) auf 3 (60 %) geändert.

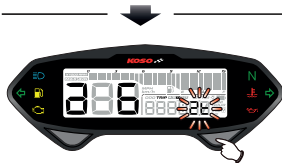


- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

Einstellung Kilometerstand Ölwartung



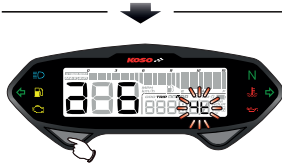
- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Kilometerstand Ölwartung zu gelangen.



- **Beispiel: Einstellen des Motoröl-Kilometerstandwerts auf 4T.**
- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.
- Bsp. Aktueller Motoröl-Kilometerstand ist 2T.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: 2T / 4T



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellhaupteinstellbildschirm für den 4T Motoröl-Kilometerstand zu gelangen.
- Bsp. Einstellung Motoröl-Kilometerstandwert von 2T auf 4T.



- **Beispiel: Einstellen des Motoröl-Kilometerstandparameters auf 1.500.**
- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.
Bsp. Aktueller Motoröl-Kilometerstandparameter ist 1.000.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS

- 2Der 2-Takt Motoröl-Kilometerstand wird durch ein externes Warnsignal angezeigt (Motoröl-Anzeige leuchtet auf).
- 4-Takt Motoröl-Kilometerstand wird vom internen Chronographen eingestellt.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm Kilometerstand Ölwartung zurückzukehren.
- Bsp. Einstellung des Motoröl-Kilometerstandparameters von 1.000 auf 1.500.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

HAUPTELEMENTE

Einstellung der Geschwindigkeitseinheit



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Geschwindigkeitseinheit zu gelangen.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Geschwindigkeitseinheit zurückzukehren.

- Bsp. Die Einheit für die Geschwindigkeit wird von km/h, km zu MPH, Meilen geändert.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

Externer Kilometerzähler



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für den externen Kilometerzähler zu gelangen.



- Beispiel: Einstellen des externen Gesamt-Laufleistungswerts auf 12.500 km

- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: 0 bis 99.999 km (Meilen)



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für den externen Kilometerzähler zu gelangen.

- Bsp. Die Einstellung des externen Kilometerzählers wird von 0 auf 12.500 km geändert.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

Interner Kilometerzähler



- Beispiel: Aktueller interner Kilometerzähler ist 50.000 km.
- Drücken Sie die **Auswahltaste 3 Sekunden lang**, um zum Kilometerzähler-Bildschirm zurückzukehren.

⚠ Der Benutzer kann den internen Kilometerzähler nicht anpassen und löschen.

HINWEIS Einstellbereich: 99.999,9 km (Meilen).



- Hauptbildschirm.

Fehlerbehebung

Die folgende Situation zeigt keine Fehlfunktion des Messgeräts an. Bitte überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie das Gerät zur Reparatur bringen.

Störung	Prüfpunkt	Störung	Prüfpunkt
Das Messgerät arbeitet bei eingeschaltetem Strom nicht.	• Das Messgerät wird nicht mit Strom versorgt. → Bitte stellen Sie sicher, dass die Verkabelung korrekt ist. Verkabelung und Sicherung sind nicht unterbrochen. → Die Batterie ist defekt oder zu alt, um das Messgerät ausreichend mit Spannung (8 V DC) zu versorgen	Der Drehzahlmesser zeigt nicht oder fehlerhaft an.	• Bitte prüfen Sie, dass die Verkabelung des Drehzahlsensors korrekt angeschlossen ist. • Bitte prüfen Sie, ob die Zündkerze vom R-Typ ist. Falls nicht, bitte ersetzen Sie die Zündkerze durch eine Zündkerze vom R-Typ. • Bitte überprüfen Sie Ihre Einstellungen. → Bitte beziehen Sie sich auf das Handbuch, 4-2 Einstellung des Drehzahlimpulses.
Das Instrument zeigt fehlerhafte Informationen an. Die Drehzahl wird nicht angezeigt oder ist falsch.	• Überprüfen Sie die Spannung Ihrer Batterie und stellen Sie sicher, dass sie über 8 V DC liegt. • Stellen Sie sicher, dass der Geschwindigkeitssensor ordnungsgemäß angeschlossen wurde. → Bitte prüfen Sie, ob der Geschwindigkeitssensor angeschlossen wurde und ordnungsgemäß arbeitet. Prüfen Sie auch, ob das Kabel des Geschwindigkeitssensors defekt oder lose ist. • Überprüfen Sie die Einstellung der Reifengröße. → Beziehen Sie sich auf das Handbuch, 4-1 Einstellungen von Umfang und Tastpunkt. • Der Draht der permanenten Stromversorgung ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob der rote, positive Draht ordnungsgemäß angeschlossen wurde.	Der Kilometerzähler und der Tageszähler werden nicht oder falsch aktualisiert.	• Das Kabel der permanenten Stromversorgung ist möglicherweise nicht gut angeschlossen. → Bitte überprüfen Sie, ob das rote Pluskabel gut angeschlossen ist.
Der Kilometerzähler und der Tageszähler werden nicht oder falsch aktualisiert.		Die Tankanzeige erscheint nicht oder ist falsch.	• Überprüfen Sie Ihren Kraftstofftank. • Prüfen Sie den Kabelbaum. → Ist das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen. • Überprüfen Sie die Einstellung der Reifengröße. → Beziehen Sie sich auf das Handbuch, 4-3 Widerstandseinstellung der Kraftstoffanzeige.

* Wenn das Problem nach der Befolgung der obigen Schritte nicht gelöst wurde, wenden Sie sich bitte Ihren örtlichen Händler.

HAUPTELEMENTE

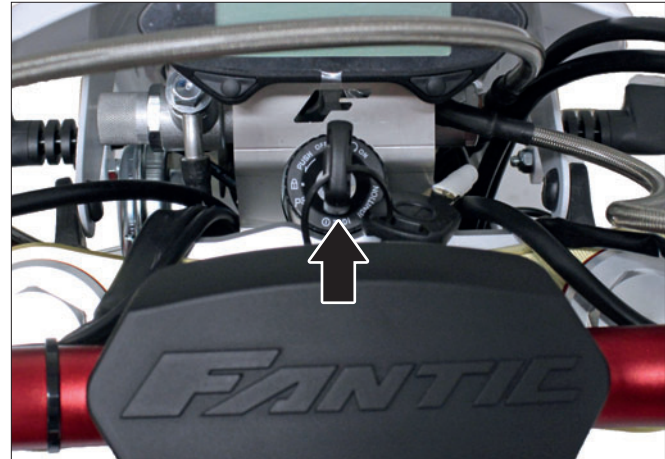
Einstellwerte Kombiinstrument

Einstellung Kombiinstrument	Version	Standardwert
Reifenumfang	Motard	1880
Reifenumfang	Enduro	2040
Empfindlicher Punkt	–	P9
Drehzahlimpuls	–	HI-ACT
Kraftstoffreserve	–	SWITCH

LENKERSCHLOSS

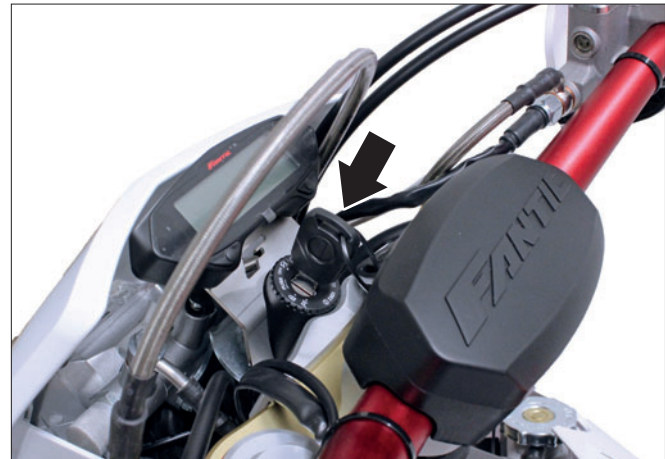
Um die Lenkung zu blockieren, heben Sie das Fahrzeug auf den Ständer und drehen Sie dann den Lenker vollständig nach rechts.

Den Schlüssel in das Lenkschloss einstecken.



DE

Den Schlüssel in das Schloss einstecken.



HAUPTELEMENTE

Gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Den Schlüssel loslassen und herausziehen.



PLAN FÜR VORBEREITENDE KONTROLLEN

Zu überprüfende Komponente	Überprüfung
Scheibenbremse, vorn und hinten.	– Regelmäßigkeit der Bremsung (ohne Rucken bzw. Rutschen) beim Betätigen und beim Loslassen; – Ordnungsgemäßer Leerhub und entsprechend reibungslose Bewegung des Steuerhebels der Vorderbremse, vorn und hinten; – Flüssigkeitsstand der Bremsen im Tank, vorn und hinten; – Etwaige Undichtigkeiten entlang des Bremskreises (Flüssigkeitstank der Bremsen, Brems-leitung, Bremssattel), vorn und hinten; ; – Abnutzung der Bremsbeläge, vorn und hinten.
Gassteuerung	Die Drehung des Griffes und die Beschleunigung des Motors müssen weich, kontinuierlich und ordnungsgemäß sein.
Getriebeöl	Richtiger Füllstand (siehe entsprechende Tabelle - Kap. WARTUNG).
Räder und Reifen	– Reifendruck (siehe entsprechende Tabelle - Kap. WARTUNG); – Abnutzung der Reifenlauffläche; – Allgemeiner Zustand der Reifen und Räder; – Entfernung von Fremdkörpern von der Lauffläche; – Vorhandensein von etwaigen Beschädigungen.
Kupplung	– Ordnungsgemäße Funktionsweise (ohne Stocken, Rucken bzw. Rutschen) beim Betätigen und beim Loslassen; – Ordnungsgemäßer Leerhub und entsprechend reibungslose Bewegung des Kupplungssteuerhebels.
Lenkung	– Vollständige, gleichmäßige und reibungslose Drehung; – Kein Spiel.
Ständer	– Vollständige, gleichmäßige und reibungslose Drehung; – Kein Spiel des Drehpunktstiftes; – Ordnungsgemäße Rückkehr des Ständers in seine Ruhestellung; – Die Federn müssen den Ständer ohne Spiel in Ruhestellung halten.
Schalter für die Motorabschaltung	Ordnungsgemäße Funktionsweise.

DE

PLAN FÜR VORBEREITENDE KONTROLLEN

Zu überprüfende Komponente	Überprüfung
Zündschalter	Ordnungsgemäße Funktionsweise.
Antriebskette	– Spiel; – Abnutzung von Kette, Ritzel und Kranz; – Reinigung und Schmierung.
Kraftstofftank	– Kraftstoffstand; – Kraftstoffdeckelverschluss; – Etwaige Austritte entlang des Kraftstoffkreises (Kraftstofftank, Kraftstoffleitungen).
Armaturenbrett	– Zwei Dashboard-Funktionen (falls vorhanden); – Beleuchtung; – Allgemeine Funktionsweise; – Kontrollleuchte der Fahrtrichtungsanzeiger; – Kontrollleuchte des Fernlichts; – Kontrollleuchte des Leerlaufs.
Akustische und visuelle Vorrichtungen	– Akustische Signalvorrichtung; – Vorderer Scheinwerfer und Rückleuchte; – Bremslicht; – Fahrtrichtungsanzeiger.
Batterie	Ladezustand.
Kühlflüssigkeit	Korrektter Füllstand.

Wenn Sie das Fahrzeug die ersten Male verwenden, muss ein Einfahrzeitraum absolviert werden, der für die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Dauerhaftigkeit des Fahrzeugs wichtig ist.

In diesem Zeitraum müssen bestimmte Regeln befolgt werden, um die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs auf die nachfolgenden Höchstleistungen vorzubereiten (nach dem Einfahren).

Die folgenden Empfehlungen sind Indikativ und sollen dem Nutzer bei einer guten Einfahrtätigkeit helfen; die Nichteinhaltung muss nicht notwendigerweise zu sofortigen Schäden führen, aber sie kann sich negativ auf die Motorleistung und die Komponenten des Fahrzeugs im Allgemeinen auswirken

Belastungen

Die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs müssen in entsprechender Weise belastet werden.

Ebenso wichtig ist, dass die Belastung weder zu hoch noch zu gering sein muss, da in beiden Fällen der Motor und die Fahrzeugkomponenten beeinträchtigt werden.

Strecken

Wenn Sie Bergstraßen befahren, sollten der Motor, die Bremsen und die Federungen nicht forciert werden. Es sollten vorzugsweise Straßen mit Kurven und leicht hügelige Straßen gewählt werden, wo der Motor, die Bremsen und die Federungen zeitweise beansprucht werden, es aber dann auch Zeiten gibt, in denen sie nur gering oder gar nicht belastet werden.

Geschwindigkeit

Ändern Sie die Geschwindigkeit stufenweise (ohne plötzliche und vollständige Beschleunigungen).

Die vollständige Beschleunigung ist erlaubt, aber fahren Sie KEINE langen Strecken, auf denen der Gasdrehgriff vollständig gedreht ist (Volllast).

Bremsungen

Die Bremsbeläge sind beim Kauf neu; die Reibungsoberfläche reibt anfänglich nicht perfekt auf den Scheiben. Für eine perfekte Funktionsweise muss sie derart eingefahren werden, dass sie (bei der Bremsung) perfekt an die Scheibe anliegt. Das Einfahren erfordert ungefähr 200 km (125 Meilen) auf urbanen Strecken.

In diesem Zeitraum ziehen Sie längere Bremsstrecken in Betracht und betätigen Sie den Bremshebel kräftiger. Brüske und längere Bremsungen sind dabei zu vermeiden. Führen Sie auf den ersten 1000 km (625 Meilen) die Wartungstätigkeiten aus, die für diesen Kilometerstand vorgesehen sind.

VERWENDUNG

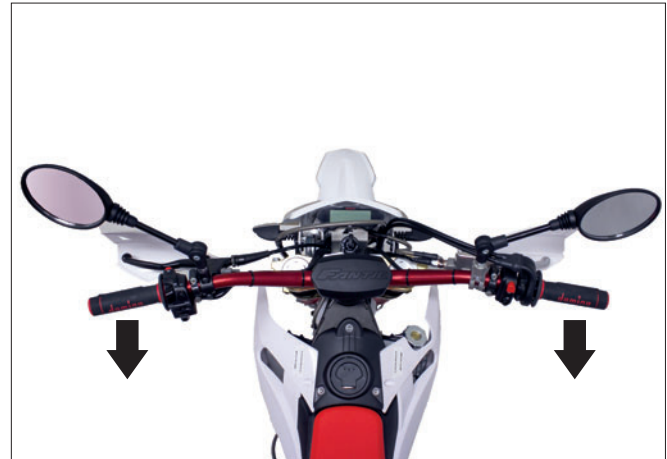
STARTEN

Die Lenkradsperrung ausschalten, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Steigen Sie dann auf das Fahrzeug und nehmen Sie die korrekte Fahrposition ein. Stellen Sie sicher, dass Sie den Ständer vollständig eingeklappt haben.

 **Wenn der Ständer abgesenkt wird, verhindert das Fahrzeug die Betätigung des Startknopfes.**



Die Vorderbremse betätigen.
Den Kupplungshebel betätigen und sicherstellen, dass das Getriebe im Leerlauf steht.



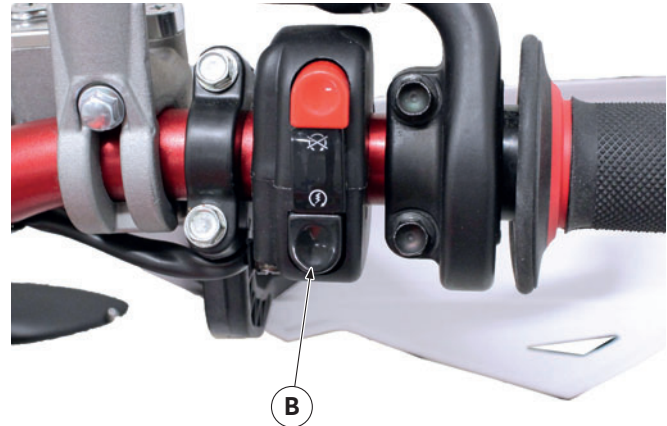
Drehen Sie dann den Zündschlüssel auf „ON“ und warten Sie einige Sekunden, bis die Standardparameter am Display des Kombiinstruments eingeblendet werden.



DE

Drücken Sie gleichzeitig mit dem Sie die Kupplung die Motorstarttaste „B“.

⚠ Wir empfehlen Ihnen, den Motor während der ersten Fahrkilometer bei geringer Geschwindigkeit warm zu fahren. Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor sollten vermieden werden.



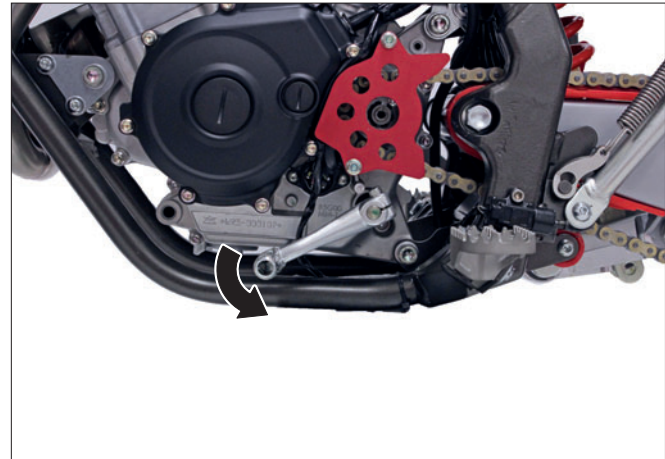
VERWENDUNG

ABFAHRT

Nachdem der Motor warmgelaufen ist, betätigen Sie die Kupplung und legen Sie den 1. Gang ein (Schaltpedal nach unten, die Kontrollleuchte (N) auf dem Armaturenbrett schaltet sich aus).



Lassen Sie die Kupplung stufenweise nach und beschleunigen Sie langsam zur gleichen Zeit.

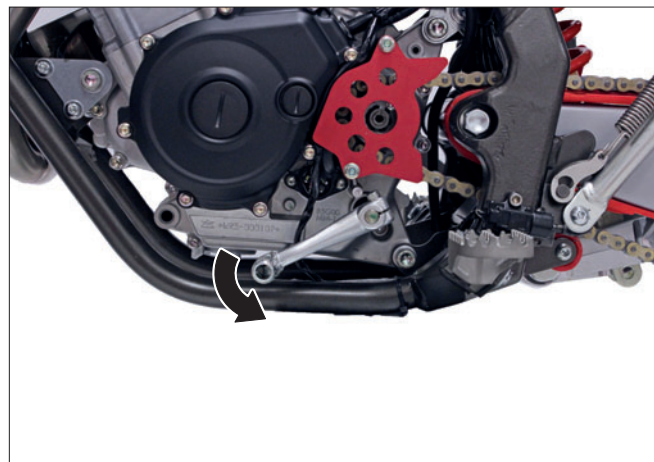
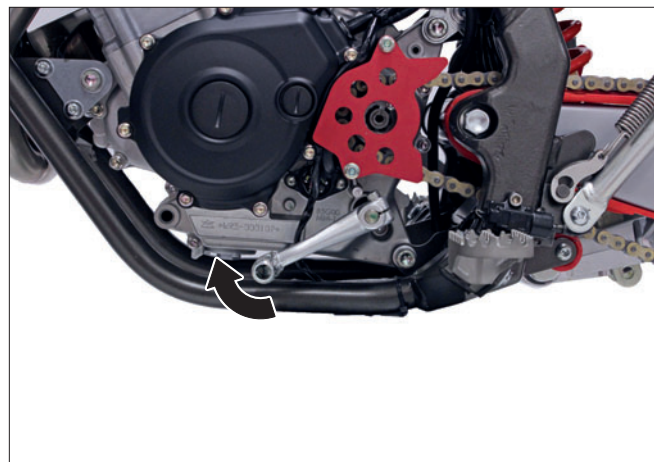


VERWENDUNG DER SCHALTUNG

Zum Schalten der Gänge den Gasdrehgriff loslassen, den Kupplungshebel betätigen und das Schaltpedal nach oben drücken, um in höhere Gänge zu schalten und/oder nach unten drücken, um in niedrigere Gänge zu schalten.

i Wenn Sie Ihr Fahrzeug zum ersten Mal fahren, ist es wichtig, dass Sie sich mit den Bedienelementen und Funktionen des Fahrzeugs vertraut machen.

! Schalten Sie einen Gang nach dem anderen höher. Das Herunterschalten von mehr als einem Gang kann dazu führen, dass die Motordrehzahl die vom Motor zulässige Höchstdrehzahl überschreitet.



MOTORSTOPP



Der Motorstoppschalter darf während der Fahrt des Fahrzeugs nicht betätigt werden (das würde zu einem AUGENBLICKLICHEN Motorstopp führen und einem darauf folgenden Neustart beim Freigeben des Schalters; das kann den Motor beschädigen und insbesondere dazu führen, dass man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert).

Zum Ausschalten des Motors, halten Sie das Fahrzeug an und positionieren Sie den teuer schalt heble in die Leerlaufstellung. Erst danach sollten Sie den Schalter für die Motorabschaltung drücken und gedrückt halten, bis sich der Motor DEFINITIV abschaltet. Vergessen Sie außerdem nicht, den Schlüssel auf dem Armaturenbrett gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

Wenn der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht gelassen wird, verringert sich der Ladestand der Batterie, bis er ganz verbraucht ist. In diesem Fall muss die Batterie dann ausgetauscht werden.

Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Seitenständer, nachdem Sie von der linken Seite des Motorrads abgestiegen sind, und inserieren Sie ggf. die Lenkungsblockierungsvorrichtung, siehe dazu LENKUNGSBLOCKIERUNGSVORRICHTUNG.

VORBEMERKUNG

Vor jeder Wartungstätigkeit oder Inspektion des Fahrzeugs, schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis der Motor und das Auspuffsystem abgekühlt sind, um etwaige Verbrennungsgefahren zu verhindern. Einige Fahrzeugkomponenten sind gesundheitsschädlich oder sogar giftig, daher gilt bei ihrer Handhabung die höchste Vorsicht.

Überprüfung folgender Regeln:

- der Ort, an dem die Eingriffe durchgeführt werden, muss entsprechend gelüftet sein und eine ausreichende Frischluftzufuhr des Raums aufweisen;
- der Ort, an dem die Eingriffe durchgeführt werden, darf nicht staubig, schmutzig oder durch andere Komponenten, die nicht zum Fahrzeug gehören, verstellt sein;
- die Geräte und Gerätschaften müssen den Wartungstätigkeiten, die auszuführen sind, entsprechen;
- eine entsprechende Bekleidung (Arbeitsanzug), Arbeitshandschuhe, Latexhandschuhe, Schutzbrillen (oder Schutzmaske) sind bei der Ausführung jener Wartungstätigkeiten, die diese vorsehen, zu verwenden;
- Bereitstellung von speziellen Originalersatzteilen oder für die Wartung notwendigen Flüssigkeiten (zum Beispiel Bremsbeläge, Bremsflüssigkeit, Getriebeöl, Kühlflüssigkeit).

Sofern nicht ausdrücklich beschrieben, werden die Baugruppen, die ausgebaut wurden, in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder eingebaut. Gewöhnlich können die laufenden Wartungstätigkeiten vom Nutzer ausgeführt werden, auch dann, wenn manchmal spezifische Werkzeuge und eine technische Vorbereitung dafür erforderlich sind. Wenn Sie allerdings nicht über alle notwendigen Werkzeuge verfügen, wird davon abgeraten, diverse Versuche zu starten.

Wenn ein Assistenzeingriff oder eine technische Beratung erforderlich ist, kontaktieren Sie bitte einen Händler von FANTIC MOTOR.

Wenn der Nutzer die laufenden Wartungseingriffe nicht selbst ausführen möchte, kann er sich an einen Händler von FANTIC MOTOR wenden.

In diesem Fall obliegt es dem Nutzer, den Händler über etwaig ausgeführte Wartungstätigkeiten zu informieren, damit diese nicht unnötig wiederholt werden.

WARTUNG

KRAFTSTOFF

⚠ Der benutzte Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und kann unter Umständen zu Brand und Explosion führen. Nur in gut belüfteter Umgebung tanken und Wartungsarbeiten durchführen. Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen nicht Rauchen. Den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und anderen Feuerquellen vermeiden, die zu Brand und Explosion führen könnten.

⚠ Kraftstoff nicht unkontrolliert auslaufen lassen und von Kindern fern halten.

PETROL FUEL TYPE	
E5	E10

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

Zur Aufrechterhaltung der Garantie müssen sämtliche Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich eventueller Eingriffe zwischen den Inspektionen, entsprechend dokumentiert und zertifiziert werden.

Vom Händler auszuführende Tätigkeiten

Das Unternehmen lehnt jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Schäden am Fahrzeug, an Personen und Gegenständen ab, die durch vom Nutzer durchgeführte Wartungstätigkeiten verursacht wurden.

Legende

- ① überprüfen und reinigen, einstellen, ggf. schmieren;
- ②reinigen;
- ③austauschen;
- ④einstellen.
- ① Die Wartungstätigkeiten müssen häufiger ausgeführt werden, wenn das Fahrzeug in regenreichen bzw. staubigen Umgebungen oder auf holprigen Strecken verwendet wird.

Komponenten	Einfahrende 1000 km (600 mi)	Alle 3000 km oder (1750 mi) 12 Monate	Alle 6000 km oder (3500 mi) 12 Monate
Zündkerze	alle 3000 km (1750 mi): ① alle 12000 km (7500 meilen): ③		
Kupplungsspiel	④	④	–
Beleuchtungssystem	①	①	–
Kühflüssigkeit	alle 2000 km (1250 mi): ①		
Schrauben anziehen	①	①	–
Mindestdrehzahlregelung	④	④	–
Räder/Reifen und Reifendruck	jeden Monat: ①		
Spannung und Schmierung der Antriebskette	alle 500 km (312 mi): ①		
Abnutzung der Bremsbeläge, vorn und hinten	alle 2000 km (1250 mi): ①		

⚠ Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des ersten Einsatzjahres zur Erstinspektion zu bringen, auch wenn der vorgesehene Kilometerstand (1000 km bzw. 600 mi) noch nicht erreicht ist.

⚠ Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des zweiten Einsatzjahres zur Inspektion zu bringen, auch wenn noch keiner der vorgesehenen Grenzwerte erreicht ist.

① Die termingerechte Ausführung der angegebenen Inspektionen (Erstinspektion im ersten Jahr und zweite Inspektion im zweiten Jahr) ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie.

WARTUNG

Vom Händler auszuführende

Zur Aufrechterhaltung der Garantie müssen sämtliche Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich eventueller Eingriffe zwischen den Inspektionen, entsprechend dokumentiert und zertifiziert werden.

Das Unternehmen lehnt jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Schäden am Fahrzeug, an Personen und Gegenständen ab, die durch vom Nutzer durchgeführte Wartungstätigkeiten verursacht wurden.

Legende

① überprüfen und reinigen, einstellen, ggf. schmieren;

②reinigen;

③austauschen;

④einstellen.

i Die Wartungstätigkeiten müssen häufiger ausgeführt werden, wenn das Fahrzeug in regenreichen bzw. staubigen Umgebungen oder auf holprigen Strecken verwendet wird.

Komponenten	Einfahrende 1000km (600 Meilen)	Alle 3000km (1750 Meilen) oder 12 Monate	Alle 6000km (3500 Meilen) oder 12 Monate
Vorderer Stoßdämpfer	–	–	①
Antriebskabel und Steuerungen	①	–	①
Zentrierung der Räder	–	–	①
Lager des Lenkrohrs und Lenkkopfs­piel	①	–	①
Radlager	–	–	①
Bremsscheiben	①	–	①
Luftfilter	–	–	③
Allgemeine Funktionsweise des Fahrzeugs	①	–	①
Bremssysteme	①	–	①
Kühlsystem	①	–	①
Bremsflüssigkeit	alle 2 Jahre: ③		
Ventilspiel	–	–	①
Auspuff/Auspufftopf	–	–	–
Motoröl und Ölfilter	③	③	–
Öl der Gabel und Ölabdichtung	alle 12000 km (7500 meilen): ③		
Räder/Reifen und Reifendruck	①	–	①
Schrauben anziehen	①	–	①

Legende

- ①** überprüfen und reinigen, einstellen, ggf. schmieren;
 - ②**reinigen;
 - ③**austauschen;
 - ④**einstellen.
- i** Die Wartungstätigkeiten müssen häufiger ausgeführt werden, wenn das Fahrzeug in regenreichen bzw. staubigen Umgebungen oder auf holprigen Strecken verwendet wird.

Komponenten	Einfahrende 1000km (600 Meilen)	Alle 3000km (1750 Meilen) oder 12 Monate	Alle 6000km (3500 Meilen) oder 12 Monate
Endantrieb (Kette, Kranz und Ritzel)	①	–	①
Kraftstoffleitung	–	–	① alle 4 Jahre: ③
Abnutzung der Kupplung	–	–	①

MOTORÖL



BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN VORGABEN!

Nach den ersten 1000 km / 650 Meilen muss das Motoröl gewechselt werden. Für die nachfolgenden Wechsel beziehen Sie sich bitte auf den Schmierplan von und verwenden Sie dabei die empfohlenen Schmiermittel.

Das Getriebeöl ist:

- gesundheitsschädlich, wenn es eingeatmet bzw. eingenommen wird, und wenn es mit der Haut in Berührung kommt, kann es schwerwiegende Konsequenzen verursachen;
- Hautreizungen;
- umweltschädlich.

Vermeiden Sie:

- den Kontakt mit der Haut;
 - das Einatmen von Dämpfen;
 - die Einnahme;
 - das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung;
 - die Exposition an der Luft.
-
- Im Falle einer Einnahme, verursachen Sie KEIN Erbrechen, sondern begeben Sie sich schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.
 - Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang solange, bis keine Rückstände mehr vorhanden sind.
 - Bei Kontakt mit Augen und Ohren die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und sich dringend zur Notambulanz begeben und die Ursache und die Art und Weise des Unglücks beschreiben.
 - Danach begeben Sie sich unverzüglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern. Kommt das Öl mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzigen Bekleidungsstücke und sehen Sie ihre schnellstmögliche spezifische Reinigung vor.
 - Wenn das Getriebeöl unabsichtlich auf den Boden oder in anderen Bereichen verschüttet wurde, muss der betroffene Bereich gewaschen und gereinigt werden.
 - Bei den Wartungstätigkeiten sollten stets Latexhandschuhe zum Schutz der Hände getragen werden.

- Nach jeder Betankung muss die Getriebeölkappe immer entsprechend geschlossen werden.



AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.



DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

- Das Getriebeöl muss in einem geschlossenen Behälter zur nächsten Tankstelle oder zu einem Ölsammelzentrum gebracht werden, bei dem es vom jeweiligen Personal entsorgt wird. Mit empfohlenem Motoröl bis zum entsprechenden Füllstand füllen.

WARTUNG

Prüfen des Motorölstands

Für die Ausführung dieser Tätigkeit wird die Verwendung von Handschuhen empfohlen.

! Führen Sie die Überprüfung nicht aus, wenn das Motorrad auf dem Seitenständer abgestellt ist.

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

! Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer entsprechenden Stütze und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gerade ist.

Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn dann ab. Überprüfen Sie den Stand des Motoröls; der Motorölstand sollte sich zwischen dem Mindeststand „a“ und dem Höchststand „b“ befinden. Wenn sich das Öl unterhalb des Mindeststandes befindet, fügen Sie empfohlenes Motoröl bis zum entsprechenden Stand hinzu.

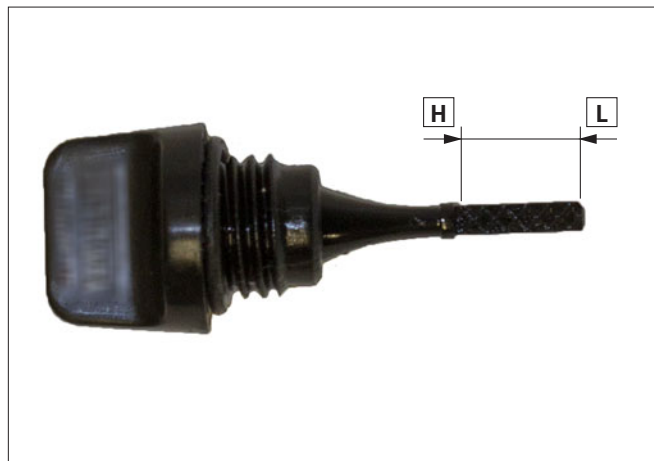
! Bevor Sie den Füllstand des Motoröls überprüfen, warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl abgesetzt hat. Schrauben Sie die Einfüllkappe des Motoröls (Ölmessstab) „1“ während der Überprüfung des Ölstands nicht zu.

! Das Motoröl schmiert auch die Kupplung; ein falscher Öltyp oder chemische Zusatzstoffe können zum Rutschen der Kupplung führen. Aus diesem Grund sollten weder chemische Zusatzstoffe hinzugefügt noch ein Motoröl verwendet werden, das einen Grad von „CD“, „C“ oder höher hat. Verwenden Sie auch keine Öle mit der Kennzeichnung „ENERGY CONSERVING II“ „d“.

! Verhindern Sie, dass Fremdkörper in das Gehäuse gelangen.

Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn dann ab. Überprüfen Sie den Füllstand des Motoröls nochmal.

! Bevor Sie den Füllstand des Motoröls überprüfen, warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl abgesetzt hat.

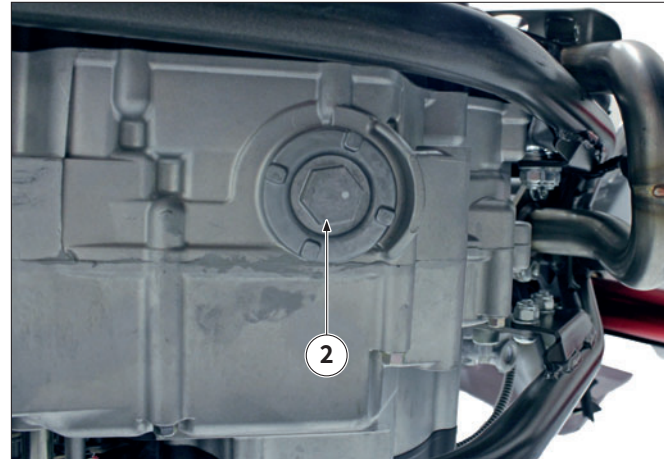


Wechsel des motoröls

- Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn dann ab.
- Stellen Sie einen Behälter unter die Ölablassschraube.
- Entfernen Sie die Einfüllkappe des Motoröls (Ölmesstab) „1“, die Ablasskappe des Motoröls „2“, den O-Ring, die Feder und den Motorölfilter.
- Lassen Sie das gesamte Motoröl vom Gehäuse ab.

Wenn auch das Ölfilterelement ausgewechselt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Abdeckung des Ölfilters und den Ölfilter entfernen. Einen neuen O-Ring installieren, den neuen Ölfilter einsetzen und den neuen Ölfilterdeckel anbringen.
- Überprüfen Sie den Motorölfilter: wenn er schmutzig ist, muss er gereinigt werden.
- Bauen Sie die Feder wieder ein, ebenfalls den O-Ring und bringen Sie die Ölablasskappe an.
- Füllen Sie das Gehäuse auf (mit der empfohlenen Menge Motoröl).



Motorölmenge

- i Gesamtmenge: 1,15 l (1,22 US qt.) (1,01 Imp. qt.)**
Ohne Austausch des Ölfilterelements: 0,95 l (1,00 US qt.) (0,84 Imp. qt.)
Mit Austausch des Ölfilterelements: 1,00 l (1,06 US qt.) (0,88 Imp. qt.)

- Fügen Sie den Einfüllstutzen für das Motoröl wieder ein.
- Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warm laufen und schalten Sie ihn dann ab.
- Überprüfen Sie den Motor (auf Austritte des Motoröls). Für den Füllstand des Motoröls, siehe „FÜLLSTANDSKONTROLLE“.
- Überprüfen Sie auch den Druck des Motoröls.

WARTUNG

REIFENFÜLLDRUCK

Spezifika

Die Marke, der Typ und die Abmessungen der für dieses Fahrzeug spezifischen Reifen werden auf (TECHNISCHE MERKMALE) angegeben.

Reifendruck

Für die Werte des Reifendrucks, siehe (TECHNISCHE MERKMALE).

Der richtige Reifendruck stellt sicher, dass das Fahrzeug über eine optimale Bedingung für Folgendes verfügt:

- einen besseren Fahrkomfort;
- besseres Lenkverhalten
- eine längere Haltbarkeit der Lauffläche;
- verbesserte Straßenhaftung.

Der unzureichende Reifendruck führt zu:

- einem nicht einheitlichen Verbrauch;
- einer geringeren Lenkbarkeit und Straßenhaftung;
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch;
- möglichem Versagen (aufgrund der erhöhten Betriebstemperatur).

Der übermäßige Reifendruck führt zu:

- einem nicht einheitlichen Verbrauch;
- einem schlechterem Lenkverhalten und Straßenhaftung;
- einem beeinträchtigten Fahrkomfort.

Kontrollen

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE) WARTUNGSPÄNE), unter Punkt:

- Reifen;
- Reifendruck;
- Räder/Reifen.

Überprüfen Sie den Verschleiß und den Reifendruck (bei Umgebungstemperatur) vor und nach jeder langen Fahrt und wie in den TECHNISCHEN MERKMALEN beschrieben.

- i** Die Umgebungstemperatur des Reifens bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden steht oder dass es in diesem Zeitraum eine Distanz von weniger oder gleich 2 km (1 Meile) zurückgelegt hat. Wenn man den Druck nach einer langen Fahrt messen muss, berücksichtigen Sie, dass die gemessenen Werte um 30-40 kPa (0,3- 0,4 bar) höher im Vergleich zu Messungen bei Umgebungstemperatur sind. Das ist normal. Lassen Sie die Luft daher nicht aus den Reifen, um die angegebenen Werte (die bei Umgebungstemperatur gelten) zu erreichen, denn dann würde der Reifendruck unzureichend sein.
- i** Für die Druckmessung sollte stets dasselbe Druckmessgerät verwendet werden. Dadurch werden durch die Unbeständigkeit zwischen verschiedenen Druckmessgeräten verursachte fehlerhafte Werte vermieden. Wenn Sie einen Druckverlust feststellen, überprüfen Sie den Reifenmantel eingehend und versuchen Sie die Stelle zu eruieren, an der die Luft austritt.

Bei jeder Druckkontrolle ist Folgendes zu überprüfen:

- Beschädigungen, Abnutzung, in der Lauffläche eingeklemmte Fremdkörper.

Stellen Sie sicher, dass:

- die Lauffläche und die Reifenseiten keine Wülste aufweisen. Wenn Sie Wülste feststellen, muss der Reifen gewechselt werden.
 - die Seite des Reifenmantels keine Schnitte, Risse oder Sprünge aufweist. Wenn diese vorhanden sind oder wenn das Gewebe sichtbar wird, wechseln Sie den Reifen.
 - die Lauffläche nicht übermäßig abgenutzt ist.
- i** Einige Reifentypen verfügen über Abnutzungsmarkierungen; davon gibt es verschiedene Arten. Kontaktieren Sie den Händler für Informationen und zur Art der Verschleißkontrolle.

Profiltiefe

Die Mindestlauflächenhöhe darf niemals weniger als 1 mm (0,03 Zoll) und in jedem Fall nicht weniger als die in den Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Fahrzeug verwendet wird, vorgeschrieben ist.



Wenn der Reifen abgenutzt ist oder wenn ein Loch, das größer als 5 mm ist, im Bereich der Lauflfläche vorhanden ist, dann muss dieser ausgetauscht werden.

Wechsel

Wenn der Reifen gewechselt wird, müssen der vom Hersteller angegebene Typ und das Modell verwendet werden. Die Verwendung von anderen Reifen kann die Wendigkeit und die Fahrzeugstabilität verringern. Dadurch kommt es zur Unfallgefahr und das Risiko von schweren Verletzungen bis hin zum Tod besteht.

Die Austausch-, Reparatur- und Wartungstätigkeiten sind sehr wichtig und müssen mit entsprechenden Geräten und der erforderlichen Erfahrung ausgeführt werden. Daher sollten Sie sich für die Ausführung dieser Arbeiten an einen Händler von FANTIC MOTOR oder einen Reifenfachhändler wenden.

Vorsichtsmassnahmen

Die hohe Geschwindigkeit führt dazu, dass die Reifendruckventile dazu neigen, sich zu öffnen (aufgrund der von der Drehung des Rads erzeugten Fliehkraft). Die vorhandenen und richtig geschlossenen Druckventilkappen verhindern den plötzlichen Druckverlust in den Reifen.

Überprüfen Sie, ob die Druckventile stets über Kappen verfügen.

Die neuen Reifen sind mit einer schmierigen Schicht überzogen, die nach den ersten Kilometern verschwindet. In diesem Zeitraum sollten Sie daher vorsichtig fahren. Fetten Sie die Reifen nicht mit ungeeigneten Flüssigkeiten ein und waschen Sie sie nicht mit Benzin oder anderen Verdünnungsmitteln. Wenn die Reifen alt sind, können sie härter werden, auch wenn sie nicht vollständig abgenutzt sind, und sie garantieren daher keine gute Straßenhaftung. In diesem Fall müssen sie ausgetauscht werden.

Um zu verhindern, dass die Felgen und Backen mit den Geräten zerkratzt oder beschädigt werden, muss bei der Montage / Demontage der Reifen besonders vorsichtig vorgegangen werden.

KUPPLUNG

Hinweis

Die Kupplung muss eingestellt werden, wenn:

- bei betätigtem Kupplungshebel und eingelegtem Gang das Fahrzeug zur Vorwärtsbewegung neigt (in diesem Fall trennt die Kupplung nicht);
- bei der Abfahrt oder während der Fahrt der Motor beim Lösen des Kupplungshebels die Drehzahl übermäßig erhöht und den Antrieb zum Hinterrad verzögert überträgt (die Kupplung ist gerichtet und rutscht daher).

Die Einstellung erfolgt mit der Justierschraube (1) an der Anbringung auf dem Lenker des Kupplungshebels.

Einstellung

Dieses Modell ist mit zwei Einstellvorrichtungen für die Seillänge der Kupplung ausgestattet.

Überprüfen Sie die richtige Einstellung des Kupplungsseils regelmäßig, indem Sie sicherstellen, dass der Leerhub des Steuerhebels 3÷4 mm ist.

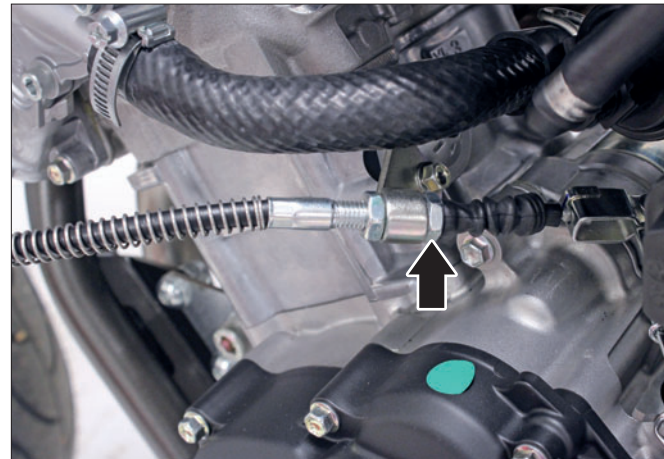
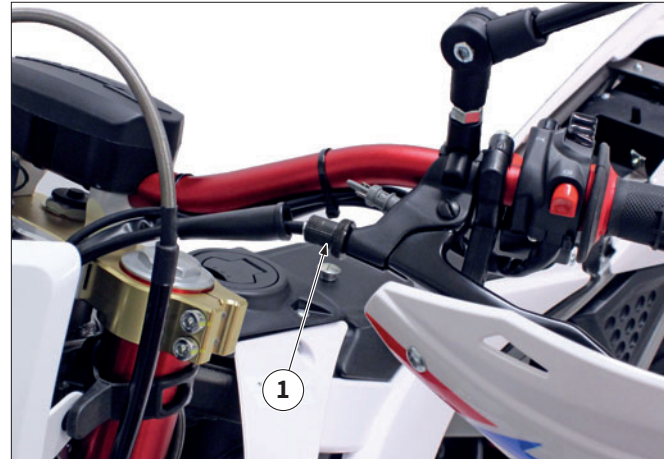
Wenn dies nicht der Fall ist, wirken Sie auf den Regler des Steuerhebels (1) ein oder stellen Sie die entsprechende Stellschraube auf dem Motorenghäuse ein.

Kontrolle

Zünden Sie den Motor, siehe (EINSCHALTUNG). Ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig und legen Sie den ersten Gang ein. Lassen Sie den Kupplungshebel nach und beschleunigen Sie langsam zur gleichen Zeit.

Überprüfen Sie, ob:

- das Fahrzeug beim Lösen des Kupplungshebels eine flüssige Abfahrt ausführt, ohne dass die zuvor aufgelisteten Probleme auftreten, siehe „HINWEIS“.



WARTUNG

Um zu verhindern, dass sich das Kupplungsseil zerfrisst und es frühzeitig abgenutzt wird, sollte es mit einem geeigneten Schmiermittel geschmiert werden.

- i Kontrollieren Sie die Integrität des Kupplungsseils über seine gesamte Länge; die Dichtung darf keine Risse, Schnitte, Quetschungen oder Abnutzungserscheinungen aufweisen, wenn nur einer dieser Defekte festgestellt wird, lassen Sie das Kupplungsseil von einem Händler von FANTIC MOTOR austauschen.**

KRAFTSTOFF

Der für die Versorgung von Verbrennungsmotoren verwendete Kraftstoff ist:

- hoch entzündlich und kann unter bestimmten Bedingungen explosiv werden;
- gesundheitsschädlich, wenn er eingeatmet bzw. eingenommen wird, und wenn er mit der Haut in Berührung kommt, kann dies zu schwerwiegenden Konsequenzen führen;
- Hautreizungen;
- schädlich für das Erdreich, die Wasserwelt bzw. für Fauna und Flora.

Zu vermeiden ist:

- der Kontakt mit der Haut;
- das Einatmen von Dämpfen;
- die Einnahme;
- das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung;
- die Exposition des Kraftstoffs an der Luft.

⚠ Verwenden Sie NICHT Ihren Mund, um den Kraftstoff mit einem Schlauch oder einem anderen Gegenstand aus dem Kraftstofftank zu saugen. Die Ausdünstungen des Kraftstoffs sind gefährlich.

⚠ Nähern Sie das Gesicht unter KEINEN Umständen an Einfüllstutzen des Kraftstofftanks an.

Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen:

- darf nicht geraucht werden;
- sind offenes Feuer, Funken oder jede andere Quelle, die zu einer Entzündung oder Explosion führen kann, verboten;
- dürfen der Motor und die Lichter nicht eingeschaltet bleiben.

Im Falle einer Einnahme, verursachen Sie KEIN Erbrechen, begeben Sie sich anstatt dessen schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.

Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang bis zur vollständigen Reinigung. Bei Kontakt mit Augen und Ohren die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und sich dringend zur Notambulanz begeben und die Ursache und die Art und Weise des Unglücks beschreiben.

Danach begeben Sie sich unverzüglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.

Kommt das Öl mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzige Bekleidung und waschen Sie sie schnellstmöglich. Vermeiden Sie, dass der Kraftstoff aus dem Tank verschüttet wird oder austritt, denn er könnte sich in Kontakt mit bestimmten überhitzten Motorteilen entzünden.

Wenn der Kraftstoff unabsichtlich verschüttet wurde, muss der betroffene Bereich gewaschen und gereinigt werden. Stellen Sie sicher, dass er ganz trocken ist, bevor der Motor eingeschaltet wird.

Der Kraftstoff darf nur als Kraftstoff für Verbrennungsmotoren verwendet und mit direkter Einfüllung in den Fahrzeugtank verkauft werden.

Der Temperaturanstieg (auch jener der Umgebung) führt zu einem Anstieg des Kraftstoffvolumens.

Zwischen dem „Höchststand“ und der vollständigen Befüllung des Kraftstofftanks besteht ein Freiraum, damit der Kraftstoff auch bei einem etwaigen Volumenanstieg nicht austritt. Am Ende jedes Tankvorgangs muss der Deckel des Kraftstofftanks ordnungsgemäß geschlossen werden.



AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.



DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

WARTUNG

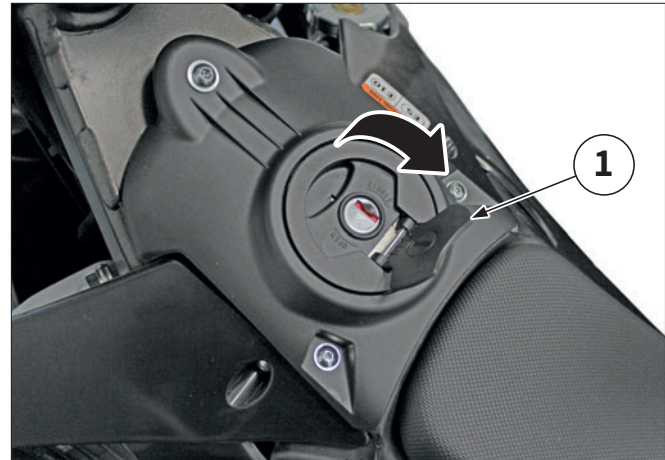
Auftanken

Für den zu verwendenden Kraftstofftyp siehe unter „Versorgung“ im Abschnitt TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN. Das „Gesamtvolumen Tank / Reserve“ bitte im Abschnitt TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN nachschlagen.

Zum Auftanken:

Fügen Sie keine Zusatzstoffe oder andere Substanzen zur Bremsflüssigkeit hinzu. Wenn Sie einen Trichter oder ähnliches verwenden, stellen Sie sicher von seiner perfekten Sauberkeit.

Den Schutzdeckel (1) öffnen.



Den Zündschlüssel (2) in das Schloss einstecken.



Gegen den Uhrzeigersinn drehen.



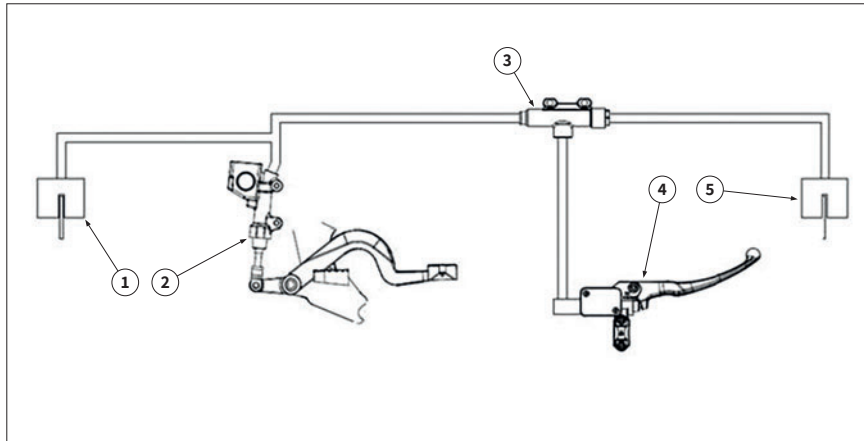
Den Tankdeckel (3) abnehmen.

Höchster füllstand

Beim Tanken darf der „höchste Füllstand“ nicht überschritten werden. Mit „höchstem Füllstand“ ist ein Luftfreiraum von 20-25 mm zu verstehen.

Führen Sie den Tankvorgang aus und schließen Sie den Kraftstofftankdeckel (1) wieder. Vergewissern Sie sich, dass der Deckel komplett verschlossen ist.





Stellung	Beschreibung
1	Hinterrad Bremszange
2	Hinterhauptbremszylinder
3	Regelventil
4	Vorderrad Bremszange
5	Vorderhauptbremszylinder

CBS System

Das Fahrzeug ist mit dem CBS System (kombiniertes Bremssystem) ausgestattet, dieses System operiert auf beide Räder. Das CBS System operiert auf beide Bremsen durch die Pedalbetätigung. Wenn man durch die Hinterradbremse abbremst, wird das CBS System Teil der Bremskraft automatisch auf das Vorderrad übertragen. Es ist auch gleichzeitig möglich durch das Vorderbremshebel operieren, um zusätzliche Bremskraft auf das Vorderrad hinzuzufügen.

i Wenn man die Vorderbremshebel operiert, wird das Bremsen nur am Vorderrad erfolgen. Es gibt keine Verteilung am Hinterrad.

Die Bremskraft ist gleichmäßig zwischen die Vorder- und Hinterbremse verteilt. Das versichert eine bemerkenswerte Abkürzung des Bremswegs sowie mehr Stabilität des Fahrzeugs.



Bitte, übersteigen Sie die Fahrzeugbodenhaftungsgrenzen nicht. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, mit angemessenen Geschwindigkeiten zu fahren und stets das Wetter und die Straßenverhältnisse zu bewerten. Das CBS System kann Beurteilungsfehler und / oder falsche Verwendung des Fahrzeugs nicht kompensieren.

Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit ist:

- gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet bzw. eingenommen wird, und wenn sie mit der Haut in Berührung kommt, kann sie zu schwerwiegenden Konsequenzen führen;
- hautreizend;
- schädlich für das Erdreich, die Passerella bzw. für Fauna und Flora.

Zu vermeiden ist:

- der Kontakt mit der Haut;
- das Einatmen von Dämpfen;
- die Einnahme;
- das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung;
- die Exposition an der Luft.

Im Falle einer Einnahme, verursachen Sie KEIN Erbrechen, begeben Sie sich anstatt dessen schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.

Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang bis hin zur vollständigen Reinigung.

Bei Kontakt mit Augen und Ohren die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und sich dringend zur Notambulanz begeben und die Ursache und die Art und Weise des Unglücks beschreiben.

Kommt das Öl mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzige Bekleidung und waschen Sie sie schnellstmöglich.

Wenn die Bremsflüssigkeit unabsichtlich verschüttet wurde, waschen und reinigen Sie den betroffenen Bereich.

Verwenden Sie bei den Wartungstätigkeiten stets Latexhandschuhe zum Schutz der Hände.

Am Ende jedes Tankvorgangs muss der Deckel für die Bremsflüssigkeit gut geschlossen werden.



AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.



DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

Die gebrauchte Bremsflüssigkeit muss in einem geschlossenen Behälter zur nächsten Tankstelle oder zu einem Ölsammelzentrum gebracht werden, bei dem es vom jeweiligen Personal entsorgt wird.

Scheibenbremsen

Die Bremsen sind ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheit des Fahrzeugs. Sie müssen stets optimal funktionieren. Überprüfen Sie ihre Abnutzung vor jeder Fahrt. Eine verringerte Bremsung kann durch Wasser verursacht werden, das sich auf den Scheiben und den Bremsbelägen ansammelt. Nach dem Waschen des Fahrzeugs sollten sie daher gut getrocknet werden. Wenn Sie sich auf einer nassen Straße befinden, fahren Sie vorsichtig und überprüfen Sie die Bremsung kontinuierlich.

Auch das als Glatteischutz verwendete Salz führt zu einer verringerten Wirksamkeit des Bremssystems, sowie ebenfalls Ablagerung von Fett, Öl, Bremsflüssigkeiten; in diesem Fall sollten die Bremsbeläge besser ausgetauscht werden.

Wenn die Beläge ausgetauscht wurden, gilt bei der Bremsung, insbesondere auf den ersten 200 Fahrkilometern besondere Vorsicht, da diese nicht perfekt an die Scheibe anliegen. Während dieser Zeit sollte die Bremsung antizipiert und der Bremshebel kräftiger betätigt werden.

Daher sollten plötzliche und längere Bremsungen vermieden werden, um die Bremsbeläge und Scheiben nicht zu überhitzen. Wenn Sie einen Austritt der Bremsflüssigkeit aus dem Bremssystem feststellen, verwenden Sie das Fahrzeug nicht. Das Fahrzeug ist mit vorderen und hinteren Scheibenbremsen, aber mit getrennten Hydraulikkreisen ausgerüstet. Im Laufe der Zeit kann es zu durch die

Hydraulikanlage verursachte Veränderungen des Spiels der Bremshebel oder zu einem elastischen Widerstand kommen. Wenn Sie die Kontrollen nicht ausführen können oder sich der Sicherheit des Fahrzeugs nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR. Überprüfen Sie außerdem, dass die Leitungen des Bremssystems nicht verdreht bzw. abgenutzt sind oder Risse, Schnitte oder Spalte aufweisen. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser oder Staub versehentlich in die Hydraulikanlage gelangt. Wenn die Beläge abgenutzt sind, verringert sich der Flüssigkeitsstand in den Tanks, um die Abnutzung automatisch zu kompensieren.

Vorderbremse

Überprüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit und vergewissern Sie sich, dass er sich über der „MIN.“-Markierung befindet. Überprüfen Sie die Abnutzung der Beläge und Scheiben und füllen Sie Flüssigkeit nach, sofern sie nicht auszutauschen sind.

Nachfüllen der vorderbremse

Schrauben Sie mit einem Kreuzschraubenzieher die beiden Schrauben auf, die den Deckel des Tanks für die Bremsflüssigkeit befestigen. Entfernen Sie diesen gemeinsam mit seiner Dichtung und legen Sie sie auf einer sauberen Fläche ab. Füllen Sie eine geeignete Bremsflüssigkeit nach, siehe Markierung im Inneren des Flüssigkeitstanks nicht überschritten werden darf.

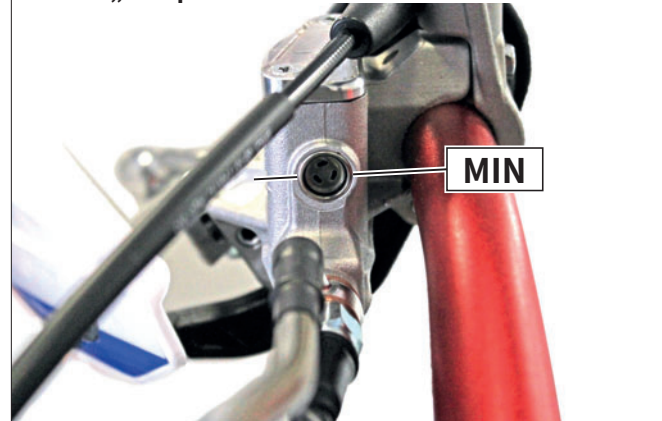
Bei abgenutzten Belägen und Scheiben darf niemals bis zum „MAX.“-Füllstand aufgefüllt werden; wenn diese Komponenten später ausgetauscht werden, könnte die Flüssigkeit aus dem jeweiligen Tank überlaufen.

Wenn diese Komponenten hingegen ausgetauscht wurden, sollte der Tank bis zum „MAX.“-Füllstand aufgefüllt werden.

Bringen Sie die Dichtung wieder in ihren Sitz an und positionieren Sie den Deckel; schrauben Sie die beiden Schrauben fest und reinigen Sie die Oberflächen mit einem Tuch, sollten diese schmutzig sein.

Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Bremsung und kontrollieren Sie, ob es etwaige Austritte aus dem Bremssystem gibt. Bei einer Fehlfunktion wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.

Version „Competition“



Version „Performance“



Hinterbremse

Der Tank der Bremsflüssigkeit für die hintere Scheibenbremse befindet sich rechts vom Fahrzeug.

Periodisch sollte der Flüssigkeitsstand im Inneren, insbesondere vor Beginn einer langen Fahrt, überprüft werden. Wenn die Bremsbeläge und die Bremsscheibe abgenutzt sind, verringert sich der Flüssigkeitsstand tendenziell, und daher ist ein Nachfüllen notwendig. Verwenden Sie geeignete Bremsflüssigkeiten, siehe (SCHMIERMITTEL).

Für die Überprüfung:

- Halten Sie das Fahrzeug in vertikaler Position, damit die im Tank enthaltene Flüssigkeit parallel zum Deckel (1) ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Flüssigkeit über der „MIN.“-Markierung befindet.

MIN = Mindeststand

MAX = Höchststand

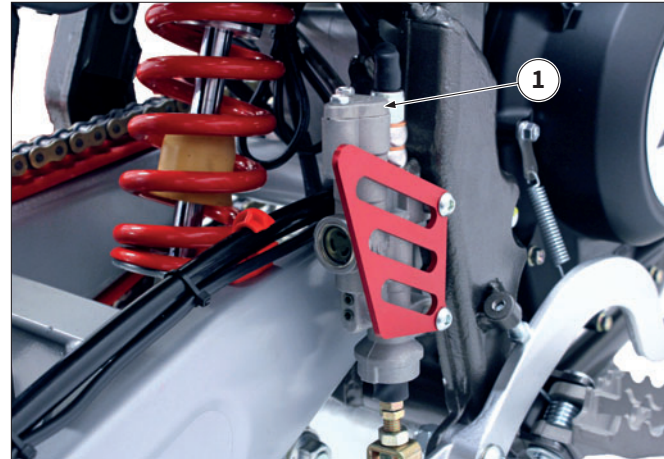
Wenn die Flüssigkeit die „MIN.“-Markierung nicht erreicht, überprüfen Sie den Verbrauch der Beläge und der Scheibe. Wenn sich diese in einem guten Zustand befinden, füllen Sie Flüssigkeit nach.

Bei abgenutzten Bremsbelägen darf die Flüssigkeit niemals bis zum „MAX.“ Füllstand nachgefüllt werden; bei nachfolgendem Austausch der Beläge, würde es zu einem Austritt der Bremsflüssigkeit kommen.

Nachfüllen der hinterbremse

Halten Sie die Bremsflüssigkeit parallel zum Tankrand (in horizontaler Position), damit beim Nachfüllen keine Flüssigkeit ausströmt. Fügen Sie keine Zusatzstoffe oder andere Substanzen zur Bremsflüssigkeit hinzu. Wenn Sie einen Trichter oder ähnliches verwenden, stellen Sie sicher von seiner perfekten Sauberkeit.

- Entfernen Sie den Deckel (1), indem Sie die beiden Schrauben aufschrauben.
- Entfernen Sie die Dichtung.
- Bremsflüssigkeit nachfüllen, siehe (SCHMIERSTOFFE), solange der Stand zwischen dem Bezug MIN und der Oberseite des Schauglases liegt.
- Fügen Sie die Dichtung wieder ein und befestigen Sie den Tankdeckel.



Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Bremsung und kontrollieren Sie, ob es etwaige Austritte aus dem Bremssystem gibt. Bei einer Fehlfunktion wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.

Verschleisskontrolle der bremsbeläge

Die Abnutzung der Beläge sollte nach jeweils 2000 km, bei einer Verwendung im freien Gelände, bei Schlamm oder Sand nach Ende jeder Fahrt überprüft werden. Die Beläge weisen eine Rille auf, die immer sichtbar sein muss.

Die Abnutzung der Bremsscheibenbeläge hängt von der Verwendung, dem Fahrstil oder der Straße ab.

Für eine schnelle Überprüfung der Abnutzung der Beläge:

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.
- Der Sattel der Vorderbremse und jener der Hinterbremse sind mit zwei Bremsbelägen ausgestattet.

Führen Sie eine Sichtkontrolle zwischen der Scheibe und den Belägen aus, indem Sie:

- von unten nach oben in Richtung „Radachse Sattel“ für die vorderen Bremssattel sehen;
- von hinten oben für den hinteren Bremssattel. Der übermäßige Materialverschleiß durch Reibung führt zum Kontakt des Metallrahmens des Belags mit der Scheibe, wodurch ein metallisches Geräusch erzeugt wird und Funken vom Sattel austreten; die Bremswirkung, die Sicherheit und die Integrität der Bremsscheibe werden dadurch beeinträchtigt. Wenn die Rille nicht mehr sichtbar ist (Höhe des Reibungsmaterials 1,5 mm), muss das Bremsbelagpaar ausgetauscht werden.

WARTUNG

FEDERUNGEN

Vordere federung kontrolle

Zum Austauschen des Öls der vorderen Gabel, wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR, welcher einen sorgfältigen und umgehenden Service garantiert. Lesen Sie (WARTUNG) aufmerksam durch Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Öl der Gabel und Ölabdichtung.

Kontrolle

Zudem müssen die folgenden Kontrollen ausgeführt werden:

- Betätigen Sie den vorderen Bremshebel, drücken Sie wiederholt den Lenker und versenken Sie so die Gabel. Der Hub muss reibungslos sein und auf den Ständern darf sich kein Öl befinden.
- Überprüfen Sie den Anzug aller Organe der vorderen Federung.

Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden oder wenn der Eingriff von Fachpersonal notwendig ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Die vordere Federung besteht aus:

- einer hydraulischen Gabel, die durch zwei Platten mit dem Lenkrohr verbunden ist.

Einstellung

i Diese Art von Federung sieht eine Einstellung vor. Die grundlegende Einstellung der Federung erfolgt durch FANTIC MOTOR, um den idealen Fahrtbedingungen zu entsprechen [nur Pilot (ungefähres Gewicht von 75 kg)].

Hintere federung

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Hinterer Stoßdämpfer.

Die hintere Federung besteht aus:

- einer Stoßdämpfer-/Hebelgruppe.

Die Gruppe ist verbunden:

- oben (Stoßdämpferkopf) mit dem Fahrgestell;
- unten (Hebel) mit der Schwinge.

Einstellung der Vorspannung des Stossdämpfers (Modelle „Competition“)

Die grundlegende Einstellung der Federung erfolgt durch FANTIC MOTOR. Für andere Verwendungsbedürfnisse kann die Einstellung personalisiert werden.

Für die Ausführung von Änderungen warten Sie, bis der Motor ganz abgekühlt ist.

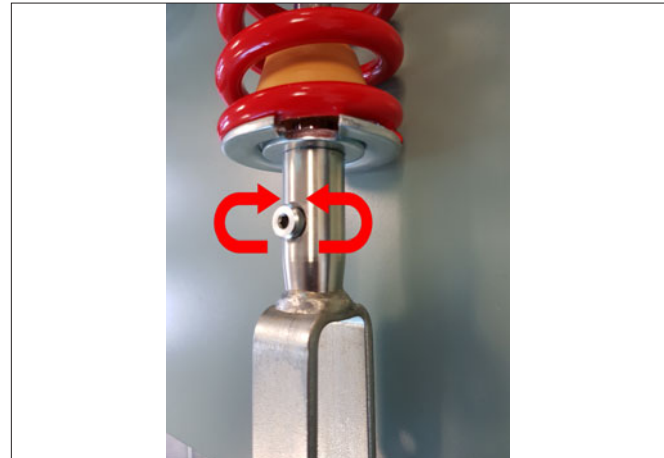
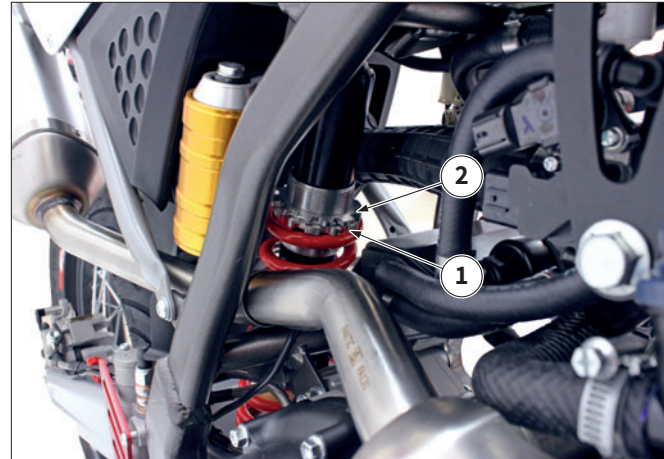
Regeln Sie die Vorspannung der Feder basierend auf der Verwendung des Fahrzeugs.

Forcieren Sie die Drehung der Stellschrauben nicht über den Anschlag hinaus (in beiden Richtungen), um etwaige Beschädigungen zu verhindern.

Die Einstellung für den Sportgebrauch sind für organisierte Rennen oder Sportveranstaltungen empfohlen, die auf vom Straßenverkehr getrennten Strecken durchgeführt werden und über die Genehmigungen der entsprechenden Behörde verfügen.

i Bei der Einstellung der Nutmutter (1) muss der Luftsammler entfernt und ein spezifi-scher Hakenschlüssel verwendet werden.

- Lockern Sie die Sicherungsmutter der Nutmutter (2).
 - Drehen Sie die Einstellnutmutter (1) unter Verwendung eines Hakenschlüssels oder eines Aluminiumdorns bis zur gewünschten Position, und laden Sie die Feder in Bezug auf das Gewicht und den Fahrstil mehr oder weniger.
 - Ziehen Sie die Sicherungsmutter der Nutmutter erneut fest.
- Der Stoßdämpfer ist mit einem 5-mm-Inbusschlüssel für die Einstellung des Auszugs ausgestattet. Um eine sanftere Bremsung zu erzielen, den Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen; durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Bremsung härter.



WARTUNG

Einstellung der Vorspannung des Stossdämpfers (Modelle „Performance“)

Die grundlegende Einstellung der Federung erfolgt durch FANTIC MOTOR. Für andere Verwendungsbedürfnisse kann die Einstellung personalisiert werden.

Für die Ausführung von Änderungen warten Sie, bis der Motor ganz abgekühlt ist.

Regeln Sie die Vorspannung der Feder basierend auf der Verwendung des Fahrzeugs.

Forcieren Sie die Drehung der Stellschrauben nicht über den Anschlag hinaus (in beiden Richtungen), um etwaige Beschädigungen zu verhindern.

Die Einstellung für den Sportgebrauch sind für organisierte Rennen oder Sportveranstaltungen empfohlen, die auf vom Straßenverkehr getrennten Strecken durchgeführt werden und über die Genehmigungen der entsprechenden Behörde verfügen.

i Für die Regulierung der Nut (1) muss der Luftsammler mit einem spezifischen Zapfenschlüssel ausgebaut werden.

- Die Sicherungsnut (2) mit dem Zapfenschlüssel lockern.
- Die Einstellnut (1) mit einem Hakenschlüssel oder einem Aluminiumdorn in die gewünschte Position drehen und die Feder abhängig von Gewicht und Fahrstil mehr oder weniger stark spannen.
- Die Sicherungsnut (2) erneut arretieren.



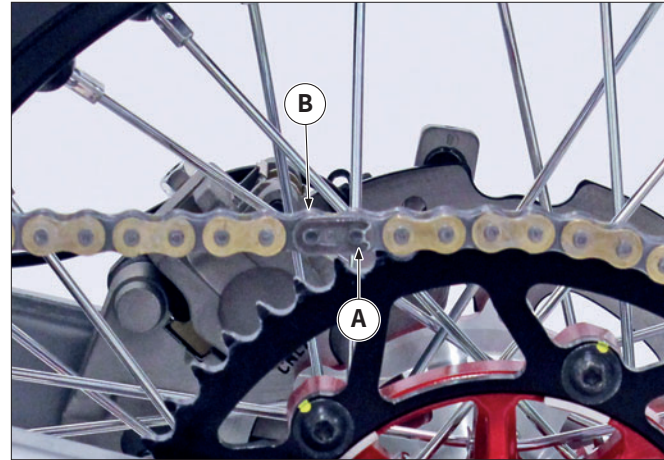
ANTRIEBSKETTE

Das Fahrzeug ist mit einer Gliederkette versehen.

Kette, Ritzel und Kranz auf Verschleiß prüfen

Folgende Teile sowie Kette, Ritzel und Kranz auf folgende Fehler prüfen:

- Verschlissene Rollen;
- Lockere Zapfen;
- Ausgetrocknete, verrostete, zerquetschte, verfressene Kettenglieder;
- Fehlende Dichtringe;
- Zu stark verschlissene oder beschädigte Ritzel-zähne bzw. Kranz.



DE

⚠ Sollte eine dieser Komponenten beschädigt sein, muss die ganze Kettengruppe (Ritzel, Kette und Kranz) ersetzt werden.

i Kettenschutzfinne und Kettenschleifer auf Verschleiß prüfen.

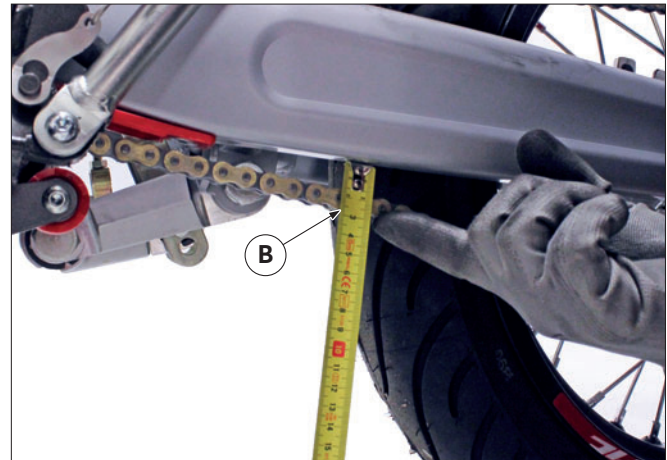
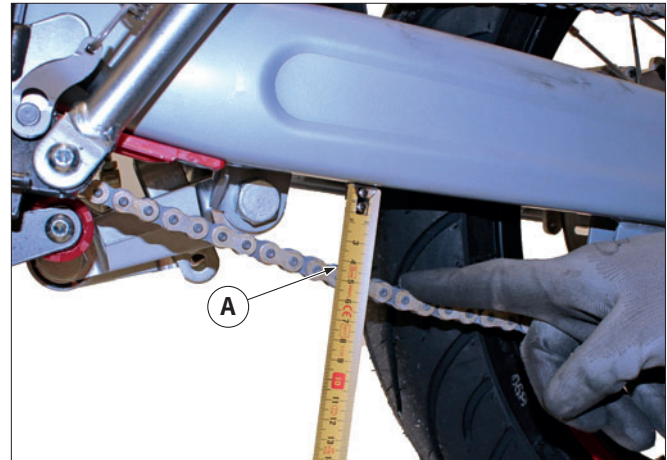
⚠ Das Kettenverbindungsglied darf nur im Falle eines Ersatzes der Kette durch eine neue ausgebaut werden.

⚠ Das Verbindungsglied „A“ bezogen auf das Fahrzeug immer von innen nach außen montieren; die Zapfen müssen immer durch die Gabel „B“ blockiert werden, damit die Kette nicht verloren geht: Das geschlossene Ende der Gabel „B“ muss in Drehrichtung der Antriebskette zeigen.

WARTUNG

Überprüfung des spiels

- Schalten Sie den Motor aus.
- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.
- Positionieren Sie den Schalthebel in der Leerlaufstellung.
- Stellen Sie sicher, dass das vertikale Spiel in der Mitte an einer Zwischenstelle zwischen dem Ritzel und dem Kranz am unteren Teil der Kette ungefähr 40 mm beträgt.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorne, um den das vertikale Spiel der Kette auch in anderen Positionen zu kontrollieren; das Spiel muss in allen Drehphasen des Rads konstant sein. Wenn in einigen Positionen ein größeres Spiel festgestellt wird, bedeutet dies, dass Glieder zusammengedrückt oder festgefressen sind.



Abnutzung von Kette, Ritzel und Kranz

Überprüfen Sie die folgenden Teile und stellen Sie sicher, dass die Kette, das Ritzel und der Kranz:

- keine abgenutzten Rollen;
- keine lockeren Stifte;
- keine trockenen, verrosteten, zusammengedrückten oder festgefressenen Glieder;
- keinen übermäßigen Verschleiß;
- keine fehlenden Dichtungsringe;
- keine übermäßig kaputten oder beschädigten Zähne des Ritzels oder des Kranzes aufweisen.

Wenn eines dieser Komponenten beschädigt ist, muss die gesamte Kettengruppe ausgetauscht werden (Ritzel, Kette und Kranz).

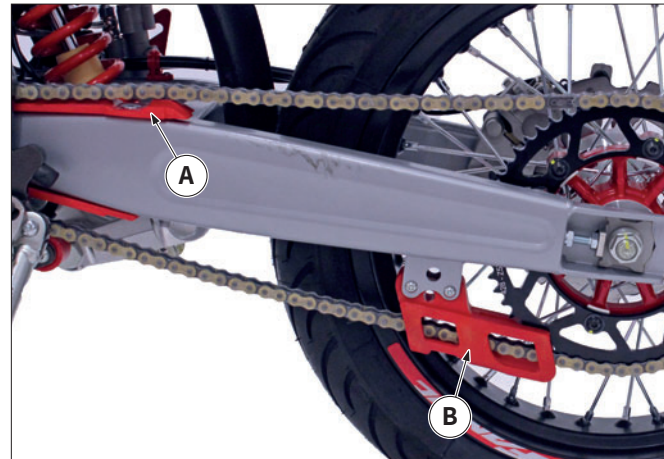
Überprüfen Sie außerdem die Abnutzung des Kettenlochs (B) und des Kettengleitschuhs (A).

Schmierung und Reinigung

Die Kette muss stets gut geschmiert und sauber sein, insbesondere nach Geländefahrten mit Schlamm oder Sand. Wenn Teile trocken oder verrostet sind, wenn Glieder zusammengedrückt oder festgefressen sind, muss die Kette geschmiert werden und die kaputten Teile müssen wieder funktionstüchtig gemacht werden. Wenn das nicht möglich ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Waschen Sie die Kette nicht mit Wasser- oder Dampfstrahlen, mit Hochdruckstrahlen und mit hoch entzündlichen Reinigungsmitteln.

Die für die Schmierung und die Reinigung der Kette empfohlenen Produkte finden Sie in der Tabelle SCHMIERMITTEL.



WARTUNG

LUFTFILTER

Verwenden Sie kein Benzin und keine brennbaren Mittel für die Reinigung des Filters, um mögliche Entzündungen oder Explosionen zu verhindern. Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Luftfilter.

Austausch des luftfilters

- Entfernen Sie den Sitz.
- Lösen Sie die in der nachstehenden Abbildung angezeigten Schrauben.
- Den Aufnahmebehälter der Motorsteuereinheit „3“ anheben und seitlich ablegen (siehe Abbildung).

i Reinigen Sie das Innengehäuse des Filters mit einem Tuch, bevor Sie den Filter entnehmen, um zu verhindern, dass Staubpartikel und Fremdkörper in den Ansaugbehälter gelangen.

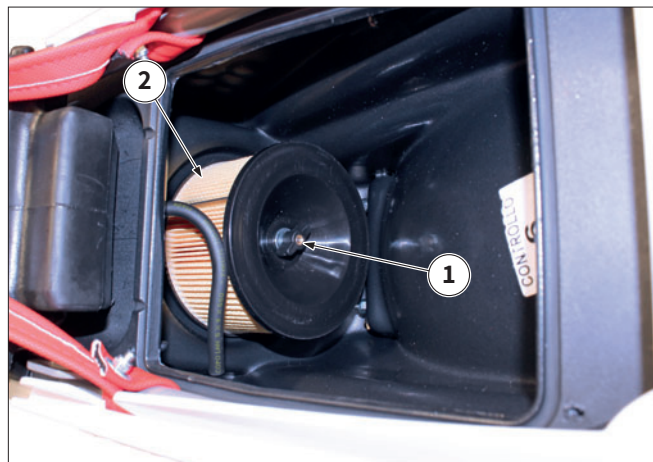
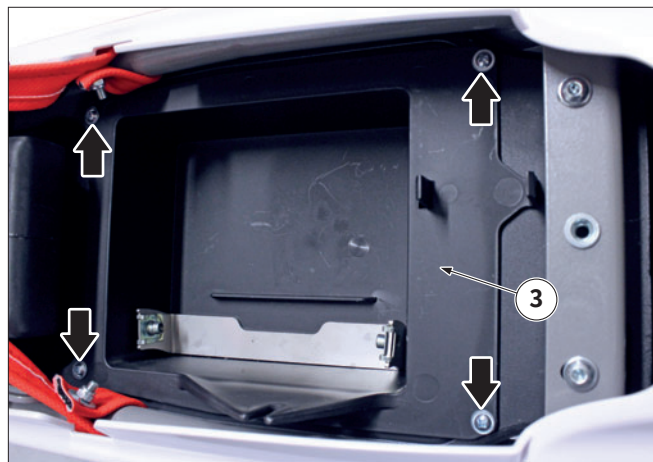
- Schrauben Sie die Schraube (1) auf und entfernen Sie sie.
- Entnehmen Sie den Filter (2).

i DER FILTERTYP SIEHT KEINE REINIGUNG SONDERN NUR DEN AUSTAUSCH VOR, der bei Straßenbetrieb alle 3000 km (1750 ml) und bei Geländebetrieb mindestens alle 1000 km erfolgen muss.

- Tauschen Sie den Filter (2) mit einem neuen Filter des gleichen Typs aus.

Beim Wiedereinbau:

- Fügen Sie den Filter in seinen entsprechenden Sitz des Filtergehäuses ein.
- Schrauben Sie die Schraube (1) von Hand an und ziehen Sie sie fest.



KÜHLFLÜSSIGKEIT

Die Kühlflüssigkeit ist:

- entzündlich und gibt unsichtbare Flammen aus;
- gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet oder eingenommen wird, und kann bei einem Kontakt mit der Haut schwerwiegende Folgen haben;
- Hautreizungen;
- schädlich für das Erdreich, die Wasserwelt bzw. für Fauna und Flora.

Zu vermeiden ist:

- der Kontakt mit der Haut;
- das Einatmen von Dämpfen;
- die Einnahme;
- das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung;
- die Exposition des Kraftstoffs an der Luft.

Beim Tanken und in der Nähe von Dämpfen der Kühlflüssigkeit:

- darf nicht geraucht werden;
- sind offenes Feuer, Funken oder jede andere Quelle zu vermeiden, die zu einer Entzündung führen könnte;
- dürfen der Motor und die Lichter nicht eingeschaltet bleiben.

Wenn Kühlflüssigkeit getrunken wird, sollten Sie KEIN Erbrechen erzwingen und begeben Sie sich anstatt dessen schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern. Wenn es mehr als eine Stunde dauert, um zur medizinischen Einrichtung zu gelangen, versuchen Sie zu Erbrechen, aber begeben Sie sich dennoch zur Notaufnahme. Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang bis hin zur vollständigen Reinigung. Bei Kontakt mit Augen und Ohren die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und sich dringend zur Notambulanz begeben und die Ursache und die Art und Weise des Unglücks beschreiben.

Kommt das Öl mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzige Bekleidung und waschen Sie sie so schnell wie möglich. Vermeiden Sie, dass die Kühlflüssigkeit aus dem Tank verschüttet wird oder austritt, denn sie könnte in Kontakt mit bestimmten überhitzten Motorteilen einen Brand mit unsichtbaren Flammen verursachen.

WARTUNG

Wenn die Kühlflüssigkeit unabsichtlich verschüttet wurde, waschen und reinigen Sie den betroffenen Bereich. Benutzen Sie bei den Wartungstätigkeiten stets Latexhandschuhe zum Schutz der Hände.

** Der Temperaturanstieg führt zu einem Volumenanstieg der Kühlflüssigkeit.**

Der Kühler sieht einen spezifischen „höchsten Füllstand“ vor, siehe (HÖCHSTER FÜLLSTAND). Zwischen dem „Höchststand“ und der vollständigen Befüllung des Kühlers besteht ein Luftspalt, damit die Kühlflüssigkeit auch bei einem etwaigen Volumenanstieg nicht austreten kann.

** Beim Tanken darf der „höchste Füllstand“ nicht überschritten werden. Nach jeder Betankung muss der Einfülldeckel geschlossen werden.**

 AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

 DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

Überprüfung und auffüllung

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

– Kühlflüssigkeit.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Kühlflüssigkeit unter dem Mindestfüllstand ist. Für die zu verwendende Kühlflüssigkeit, siehe (SCHMIERMITTEL) unter dem Punkt:

– Kühlflüssigkeit.

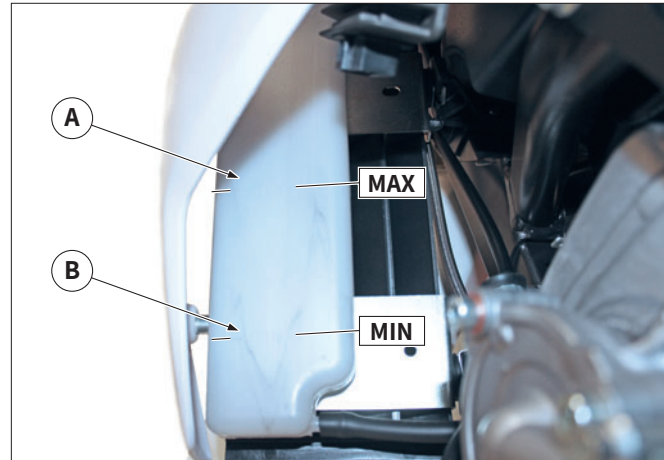
Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit vom angegebenen Typ. Wenn ein anderer Typ verwendet wird, werden die Mineralsalzvorrückungen erhöht und die Effizienz der Kühlanlage wird beeinträchtigt.

Zum Wechseln der Flüssigkeit wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.

- Das Fahrzeug aufrecht mit beiden Rädern auf dem Boden abstellen.
- Den Kühlflüssigkeitsstand im Expansionsgefäß prüfen.

⚠ Der Kühlflüssigkeitsstand (im Expansionsgefäß) muss zwischen den beiden Kerben „A“ und „B“ liegen.

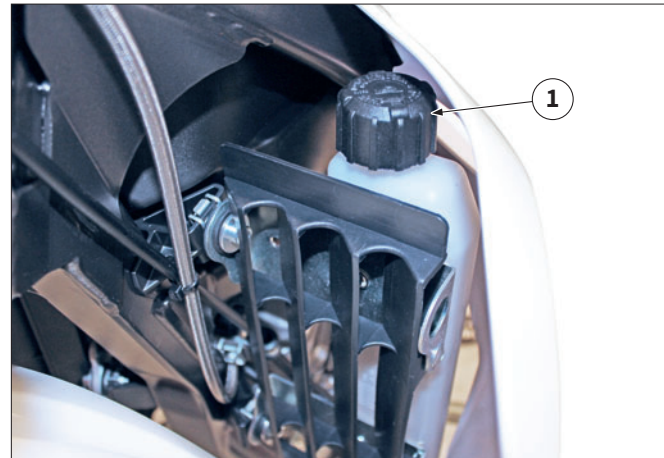
⚠ Um Schäden am Motor zu vermeiden, darf der Kühlflüssigkeitsstand nie unter dem Mindeststand „B“ liegen.



- Sicherstellen, dass der Motor kalt ist.
- Das Fahrzeug aufrecht mit beiden Rädern auf dem Boden abstellen.
- Den Lenker nach rechts drehen.
- Den Tankdeckel (1) abschrauben (gegen den Uhrzeigersinn).
- Den Kühlflüssigkeitsstand im Expansionsgefäß prüfen.

Wenn der Stand nicht korrekt ist, auffüllen:

- Die zur Wiederherstellung des korrekten Stands erforderliche Kühlflüssigkeit hinzufügen.



WARTUNG

Höchststand im Kühler

⚠ Bei warmem Motor steht die Kühlflüssigkeit unter Druck und erreicht eine erhöhte Temperatur. Wenn der Tank geöffnet wird, besteht Verbrennungsgefahr für die Haut. Entfernen Sie den Deckel für die Kühlflüssigkeit (2) NUR, wenn der Motor auf Umgebungstemperatur ist.

Wenn der Kühlflüssigkeitsstand beim Abnehmen des Deckels sichtbar ist und die inneren Kanäle des Kühlers vollständig bedeckt, dann liegt der „Höchststand“ vor.

Zum Prüfen des Höchststands ist folgendermaßen vorzugehen:

- Sich vergewissern, dass der Motor kalt ist.
- Das Fahrzeug aufrecht mit beiden Rädern auf dem Boden abstellen.
- Den Lenker nach links drehen.
- Den Tankdeckel (2) um ca. eine Umdrehung lösen (gegen den Uhrzeigersinn).
- Einige Sekunden warten, damit jeglicher Druck aus der Anlage entweichen kann.
- Den Tankdeckel (2) ganz abschrauben (gegen den Uhrzeigersinn).
- Den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler prüfen.
- Die zur Wiederherstellung des korrekten Stands erforderliche Kühlflüssigkeit hinzufügen.



⚠ Beim Nachfüllen von Kühlflüssigkeit ist darauf zu achten, dass der „Höchststand“ nicht überschritten wird, da die Kühlflüssigkeit sonst während des Betriebs des Fahrzeugs auslaufen und der Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigt werden kann.

⚠ Bei hohem Flüssigkeitsverbrauch ist zu prüfen, dass keine Lecks am Kühler oder an den Leitungsmuffen vorhanden sind. Wenden Sie sich für Reparaturen an Ihren FANTIC MOTOR-Händler.

GASSTEUERUNG

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Gassteuerung:

Überprüfung

Der Leerhub (A) des Gasgriffs muss 2–3 mm sein, gemessen vom Rand des Griffs selbst.

Einstellung

- Das Fahrzeug auf dem Ständer platzieren und auf den Drosselklappenregler einwirken.
- Entfernen Sie die Schutzhaube (1).
- Die Gegenmutter (2) lösen.
- Drehen Sie Stellschraube (3) so, damit der vorgeschriebene Wert wiederhergestellt wird.

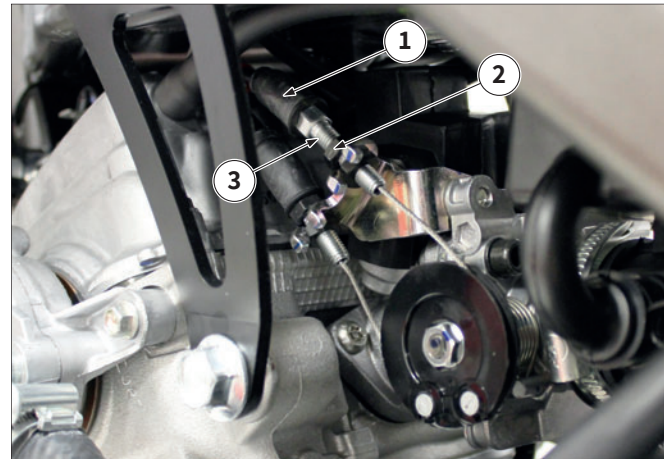
Nach der Einstellung:

- Die Drehung des Reglers (3) von Hand blockieren und die Gegenmutter (2) festziehen.
- Überprüfen Sie den Leerhub (A).

Wenn das Ergebnis positiv ist:

- Bringen Sie die Schutzhaube wieder an.

Stellen Sie nach der Einstellung sicher, dass sich die Mindestmotordrehzahl mit der Drehung des Lenkers nicht ändert und dass der Gasgriff nach seiner Freigabe automatisch in seine Ruhestellung zurückkehrt.



WARTUNG

ZÜNDKERZE

Für eine gute Motorleistung ist die Zündkerze ein sehr wichtiges Element, auf die spezielles Augenmerk gelegt werden muss.

Bevor die Zündkerze herausgeschraubt wird, muss der Motorkopf mit einem Druckluftstrahl gereinigt werden, damit keine Sandkörner, Schlamm oder andere sich darauf befindliche Schmutzpartikel in den Zylinder gelangen.

Ausbau der zündkerze

Für die Ausführung dieser Tätigkeit muss der Motor kalt sein.

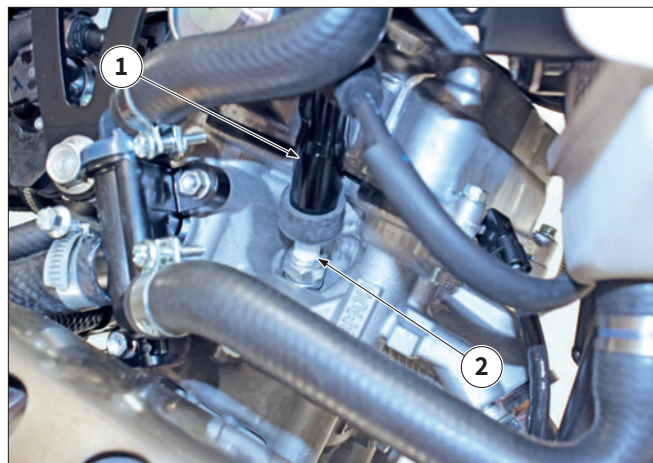
- Entfernen Sie die Zündkerzenstecker (1).
- Lösen Sie die Zündkerze (2) mit einem entsprechenden Schlüssel und schrauben Sie sie von Hand auf, bis sie vollständig austritt.
- Reinigen Sie sie mit einer Metallbürste und überprüfen Sie den Abstand zwischen den Elektroden, der zwischen 0,5 - 0,6 mm liegen sollte.

Diese Tätigkeit ist nach jeweils ungefähr 1000 km auszuführen und die Zündkerze muss alle 6000 km ausgetauscht werden.

- Bauen Sie dann die Zündkerze wieder ein, indem Sie sie zuerst von Hand festziehen und den Schlüssel erst für den abschließenden Anzug verwenden.
- Positionieren Sie die

Zündkerzenstecker (1) und stellen Sie dabei sicher, dass sie richtig eingeführt ist. Wenn die Zündkerze ausgetauscht wird, muss die Windung und die Länge des Gewindes überprüft werden. Wenn der Gewindeabschnitt zu kurz ist, lagern Sie die kohlenstoffhaltigen Ablagerungen auf dem Gewindesitz ab, wodurch der Motor beschädigt werden kann, wenn der richtige montiert wird.

Verwenden Sie nur Zündkerzen vom empfohlenen Typ, siehe (TECHNISCHE MERKMALE), andernfalls könnten die Leistung und die Lebensdauer des Motors beeinträchtigt werden.



BATTERIE

Die Batterie (1) befindet sich unter dem Sitz im Inneren der Luftfilterschachtel. Der installierte Batterietyp ist wartungsfrei. Daher muss weder der Stand des Elektrolyts noch der Wasserstand kontrolliert werden. Halten Sie die Batteriepole sauber und schmieren Sie sie ggf. leicht mit säurefreiem Fett

Ausbau der batterie

- Entfernen Sie den Sitz und trennen Sie die Batterie zuerst vom Negativpol und dann vom Positivpol.
 - Entfernen Sie die Batterie.
- Beim Einbau der Batterie fügen Sie sie mit dem Positivpol entsprechend der Abbildung positioniert ein und verbinden Sie den Negativpol zum Schluss mit der Batterie.



Nichtverwendung

Bei längerer Nichtverwendung des Fahrzeugs, entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie mit einem entsprechenden Ladegerät alle 15 Tage. Die Batterie muss in einer trockenen Umgebung bei einer Temperatur zwischen 5-35°C und außer der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

WARTUNG

ELEKTRISCHE ANLAGE UND SCHEINWERFER

Scheinwerfer austausch birne des vorderen scheinwerfers

Im Vorderlicht sind folgende Elemente untergebracht:

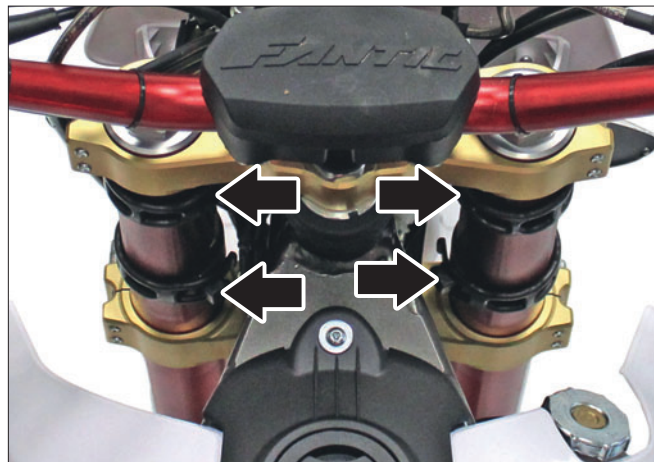
- ein Lämpchen für das Parklicht;
- ein Lämpchen für das Abblendlicht / Fernlicht.



Zugang zu den lämpchen

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.
 - Lösen Sie die vier Gummibänder des Lichthalters.
- Der Lichthalter, mit Vorderlicht, bleibt mit den Stromkabeln verbunden. **FORCIEREN SIE DIE STROMKABEL NICHT.** Um die Tätigkeit zu vereinfachen, kann das Licht jedenfalls entfernt werden, indem die beiden Seitenschrauben aufgeschraubt werden.
- Verschieben Sie den ganzen Lichthalter seitlich.

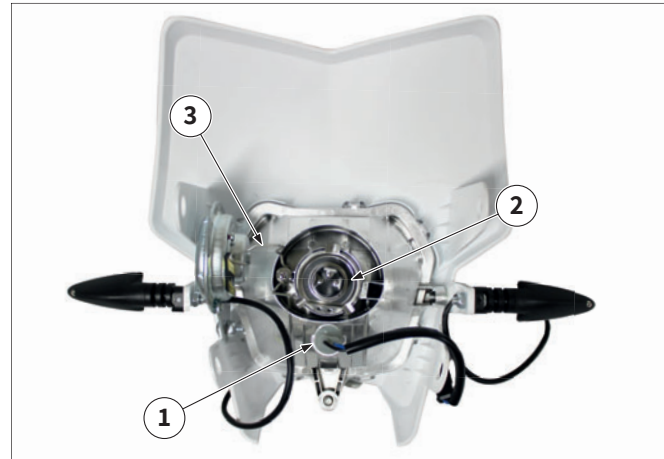
i Handhaben Sie die Kunststoffteile sorgfältig, schleifen und beschädigen Sie sie nicht.



Positionslämpchen

Zum Entfernen der Lampenhalterung darf nicht an deren Stromkabeln gezogen werden.

- Fassen Sie die Lampenhalterung an, ziehen Sie an ihr und entfernen Sie sie aus ihrem Sitz.
- Entnehmen Sie das Positionslämpchen (1) und tauschen Sie es mit einem Lämpchen vom gleichen Typ aus.



DE

Abblendlämpchen / fernlämpchen

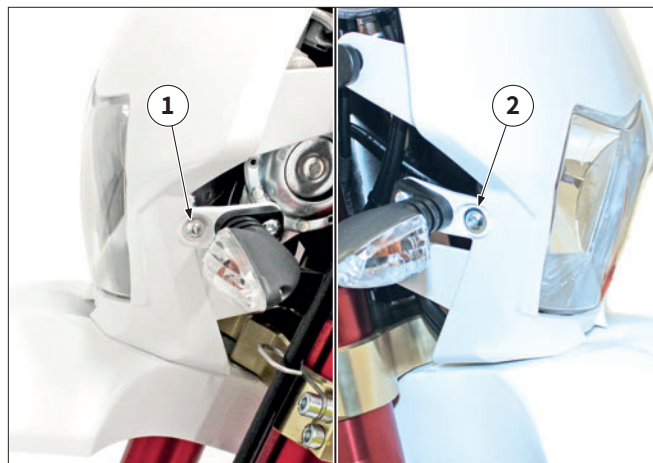
- Zum Entfernen des elektrischen Lampenanschlusses darf nicht an den Stromkabeln gezogen werden.
- Entfernen Sie den schwarzen Gummischutz von der zentralen Lampenhalterung.
- Lösen Sie den Haltebügel der Lampenhalterung(3) und entfernen Sie ihn.
- Entnehmen Sie die Lampenhalterung (2) aus dem Parabolsitz.
- Drücken Sie die Birne leicht und drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn.
- Entnehmen Sie die Birne aus seinem Sitz.

Wenn die Birne ausgetauscht wurde, gehen Sie für die Montage des Scheinwerfers in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

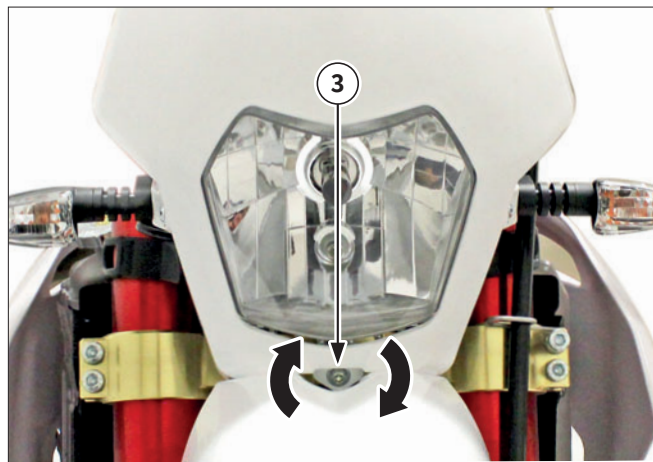
WARTUNG

Einstellung des vorderen Scheinwerfers

- Um die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferlichts zu kontrollieren, stellen Sie das Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche in einem Abstand von 10 m (32.8 ft) vor einer senkrechten Wand ab.
- Der Fahrer schaltet dann Abblendlicht ein, setzt sich auf das Fahrzeug und prüft, dass das Scheinwerferlicht sich leicht unterhalb der waagrechten Linie des Scheinwerfers befindet (ca. 9/10 der Gesamthöhe).
- Zur vertikalen Einstellung des Scheinwerferlichts ist das Fahrzeug in Fahrposition zu bringen.
- Die Schrauben „1“ und „2“, mit denen der Frontscheinwerfer befestigt ist, lösen.



- Auf die Einstellschraube „3“ einwirken. Bei Anziehen der Schraube wird das Scheinwerferlicht höher gestellt, bei Lockern der Schraube abgesenkt.
- Nochmals die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferlichts prüfen.
- Die Befestigungsschrauben „1“ und „2“ des Frontscheinwerfers festziehen.



RÜCKSPIEGEL

Die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise gilt für beide Rückspiegel.

Das Fahrzeug auf festem und ebenem Boden auf den Ständer stellen. Die Kontermutter „A“ lösen, den Rückspiegel gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

Während der erneuten Montage -vor dem Anziehen der Mutter- sicherstellen, dass der Arm des Spiegels zum Lenker ausgerichtet ist.



Einstellung der rückspiegel

Sich zum Einstellen der Rückspiegel in Fahrhaltung auf das Fahrzeug setzen und die Spiegel nach Bedarf drehen. Es kann auch die Neigung des Arms des Rückspiegels eingestellt werden. Dazu die Schraube „B“ lösen und den Arm seitlich bewegen. Die Einstellung durchführen und die Schraube „B“ anziehen.



REINIGUNG DES FAHRZEUGS UND NICHTVERWENDUNG

Das Fahrzeug muss regelmäßig gereinigt werden, um seine Komponenten in einem guten Zustand zu halten. Wenn das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen verwendet wird, sollte die Reinigung häufiger ausgeführt werden:

- Meereszonen oder Zonen mit warmem und feuchtem Klima, wo die Feuchtigkeit und der Salzgehalt in der Atmosphäre über dem Durchschnitt liegen.
- Straßen oder Zonen, auf/in denen Salz oder chemische Produkte als Glätteschutz verwendet werden.
- Straßen oder Zonen mit Industriestaub oder Teerflecken.
- Sportgebrauch und Geländefahrten.
- Vorhandensein von toten Insekten, Kot von Vögeln, etc. auf der Fahrzeugkarosserie. Halten und parken Sie das Fahrzeug nicht unter Pflanzen oder Bäumen. In einigen Jahreszeiten bilden bestimmte Pflanzen und Bäume Rückstände, Harze, Früchte oder Blätter, die Schadstoffe beinhalten (insbesondere für die Karosserie).

Regeln für die reinigung

Waschen Sie das Fahrzeug nicht auf der Sonne, insbesondere im Sommer, wenn das Blech noch warm ist, da das Reinigungsmittel vor dem Spülen trocknet und den Lack somit beschädigen könnte.

Für die Reinigung von Kunststoffteilen des Fahrzeugs verwenden Sie keine Flüssigkeiten mit Temperaturen über 40 °C.



Schützen Sie den Sitz vor dem Waschen des Fahrzeugs mit einer geeigneten Abdeckung, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Richten Sie keine Luftstrahlen (oder Wasserstrahlen) mit Hochdruck oder Dampfstrahlen auf die folgenden Teile:

- Radnaben;
- Steuerungen rechts und links des Lenkers;
- Lager;
- Pumpen und Bremsbehälter;
- Instrumente und Anzeigen;
- Ausgangsöffnung des Auspuffs oder des Auspufftopfs;
- Lenkungsblockierungsvorrichtung;
- Kraftstoffdeckel und andere Deckel;
- Lichter;
- elektrische Verbindungen;
- Abziehbilder.

Verwenden Sie keinen Alkohol, Benzin oder Lösungsmittel für die Reinigung der Gummi-bzw. Kunststoffteile und des Sitzes.

i Verwenden Sie nur für die Reinigung der Motoraußenteile ein entfettendes Reinigungsmittel, Pinsel, Lappen, siehe, SCHMIERMITTEL-Tabelle.

Die Verwendung von Hochdruckwasserstrahlen kann einige Fahrzeugkomponenten beschädigen.

Verwenden Sie einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck, spülen Sie das Fahrzeug eingehend, insbesondere die schmutzigeren Teile. Reinigen Sie alle Fahrzeugteile mit einem weichen Schwamm für Fahrgestelle.

Spülen Sie das Fahrzeug gründlich und ordentlich mit einem Niederdruckstrahl, bevor Sie es wieder verwenden. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen Wildleder trocken.

DE

Regeln zur endreinigung

Es könnte sein, dass die Bremswirkung nach dem Waschen geringer ist, da die Scheiben und die Bremsbeläge feucht sind. Die Scheiben müssen gut getrocknet werden und warten Sie, bis die Beläge trocken sind.

Dann probieren Sie die Bremsen vorsichtig und wiederholt aus.

Nur nach einer gründlichen und eingehenden Reinigung darf das Fahrzeug mit Silikonwachsen poliert werden.

Es dürfen keine Schleifpasten auf dem Fahrzeug verwendet werden, da diese matte Lackierungen beschädigen.

Auf den Bremsteilen, den Scheiben und Belägen dürfen keine Schutzwachse verwendet werden, da diese deren Funktionsweise beeinträchtigen könnten. Sie dürfen auch nicht auf dem Sitz verwendet werden, da dieser dadurch rutschig werden könnte, wodurch Sie leicht vom Sitz gleiten könnten.

NICHTVERWENDUNG

Wenn das Fahrzeug monatelang nicht verwendet werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- reinigen und schützen Sie die lackierten Teile mit einer entsprechenden.
- entleeren Sie den Kraftstoff vollständig aus dem Tank, sperren Sie deren Hahn ab und stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff mehr in der Wanne ist. Dazu schließen Sie den Tankhahn und starten Sie das Fahrzeug. Warten Sie, bis es sich selbst ausschaltet.
- Entfernen Sie die Zündkerze und schütten Sie einen Löffel Öl für Zweitaktmotoren in den Zylinder. Bringen Sie die Zündkerze wieder an und betätigen Sie das Startpedal, um das Öl +auf den Zylinderwänden zu verteilen.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig.
- Schmieren Sie die Kette.
- bedecken Sie das Auspuffende mit einem gut befestigten Beutel, damit keine Feuchtigkeit ins Innere gelangen kann.
- Decken Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung (aus Baumwolle, Wolle oder einem anderen transpirierendem Material) mit den entsprechenden Abmessungen ab, damit das gesamte Fahrzeug bedeckt ist, aber die Abdeckung allerdings nicht den Boden berührt.

Nach einer zeit der nichtverwendung

- Decken Sie das Fahrzeug ab und reinigen Sie es, siehe (REINIGUNG).
- Füllen Sie den Tank mit Kraftstoff auf, siehe (KRAFTSTOFF).
- Führen Sie die vorbereitenden Kontrollen aus, siehe (PLAN FÜR VORBEREITENDE KONTROLLEN).

Fahren Sie einige Probekilometer mit mäßiger Geschwindigkeit in einem Bereich mit wenig Verkehr.

TECHNISCHE MERKMALE

	ENDURO PERFORMANCE	MOTARD PERFORMANCE	ENDURO COMPETITION	MOTARD COMPETITION
Länge (mm)	2110	2046	2110	2046
Breite (mm)	815	815	865	865
Höhe (mm)	1420	1170	1420	1170
Mindesthöhe vom Boden (mm)	340	340	340	300
Achsabstand (mm)	1420	1435	1420	1435
Sitzhöhe (mm)	920	880	920	880
Trockengewicht (kg)	112	112	108	112
Motorentyp	Einzyylinder 4-Takt	Einzyylinder 4-Takt	Einzyylinder 4-Takt	Einzyylinder 4-Takt
Kühlung	mit Flüssigkeit	mit Flüssigkeit	mit Flüssigkeit	mit Flüssigkeit
Bohrung / Hub	52.0x58,6	52.0x58,6	52.0x58,6	52.0x58,6
Hubraum	124,7 cm ³	124,7 cm ³	124,7 cm ³	124,7 cm ³
Verdichtungsverhältnis	11,20:1	11,20:1	11,20:1	11,20:1
Mindestmotordrehzahl	1750 ± 150	1750 ± 150	1750 ± 150	1750 ± 150
Schaltung	6 Gänge	6 Gänge	6 Gänge	6 Gänge
Kupplung	Anti-Hopping-Mehrscheibenkupplung im Ölbad	Anti-Hopping-Mehrscheibenkupplung im Ölbad	Anti-Hopping-Mehrscheibenkupplung im Ölbad	Anti-Hopping-Mehrscheibenkupplung im Ölbad
Einschaltung	Elektronisch	Elektronisch	Elektronisch	Elektronisch
Kraftstoffanlage	Elektronische Single-Point-Einspritzung, Single-Point-Einspritzer	Elektronische Single-Point-Einspritzung, Single-Point-Einspritzer	Elektronische Single-Point-Einspritzung, Single-Point-Einspritzer	Elektronische Single-Point-Einspritzung, Single-Point-Einspritzer
Zündkerze	NGK R MR8E-9	NGK R MR8E-9	NGK R MR8E-9	NGK R MR8E-9

DE

TECHNISCHE MERKMALE

	ENDURO PERFORMANCE	MOTARD PERFORMANCE	ENDURO COMPETITION	MOTARD COMPETITION
Versorgung	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)
Gesamtfassungsvermögen Tank / Reserve	8,5 L / 0,5 L	8,5 L / 0,5 L	8,5 L / 0,5 L	8,5 L / 0,5 L
Kühlkreiskapazität	750 cc (siehe Schmiermitteltab.)	750 cc (siehe Schmiermitteltab.)	750 cc (siehe Schmiermitteltab.)	750 cc (siehe Schmiermitteltab.)
Luftfilter	Aus Papier	Aus Papier	Aus Papier	Aus Papier
Getriebeöl	1000 cc (siehe Schmiermitteltab.)	1000 cc (siehe Schmiermitteltab.)	1000 cc (siehe Schmiermitteltab.)	1000 cc (siehe Schmiermitteltab.)
Primärانtrieb	3,042	3,042	3,042	3,042
Endantrieb	Kette 428, (Z=14/58)	Kette 428, (Z=14/54)	Kette 428, (Z=14/58)	Kette 428, (Z=14/54)
Gestell	Außen aus Chrom- Molybdän-Stahl	Außen aus Chrom- Molybdän-Stahl	Außen aus Chrom- Molybdän-Stahl	Außen aus Chrom- Molybdän-Stahl
Schwinge hinten	Aus Stahl	Aus Stahl	Mit veränderlichem Abschnitt aus Aluminium	Mit veränderlichem Abschnitt aus Aluminium
Federung vorn	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm
Federung hinten	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm
Vorderbremse	Scheibe 260mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 320mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 260mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 320mm, hydraulisch gesteuert

TECHNISCHE MERKMALE

	ENDURO PERFORMANCE	MOTARD PERFORMANCE	ENDURO COMPETITION	MOTARD COMPETITION
Hinterbremse	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert
Felgen	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 21x1,6" hinten 18x1,85"	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 17x2,5" hinten 17x3,5"	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 21x1,6" hinten 18x1,85"	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 17x2,5" hinten 17x3,5"
Vorderrad / Druck	90/90x21 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar	100/80x17 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar	90/90x21 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar	100/80x17 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar
Hinterrad / Druck	120/90x18 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar	130/70x17 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar	120/90x18 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar	130/70x17 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar
Abblendlicht / Fernlicht	12V - 35/35 W	12V - 35/35 W	12V - 35/35 W	12V - 35/35 W
Standlicht vorn	12V - 4 W	12V - 4 W	12V - 4 W	12V - 4 W

DE

KURZANLEITUNG

NUMMER DES ASSISTENZZENTRUMS

INSPEKTIONSMONAT

FAHRGESTELLNUMMER

KRAFTSTOFF

Bleifreies Benzin (95 Oktan)

MOTORÖL

Wenn Öl nachgefüllt wird, darf der angegebene Höchstfüllstand nicht überschritten werden.

BREMSÖL

Wenn Öl nachgefüllt wird, darf der angegebene Höchstfüllstand nicht überschritten werden.

KÜHLFLÜSSIGKEIT

Wenn Öl nachgefüllt wird, darf der angegebene Höchstfüllstand nicht überschritten werden.

REIFEN

Reifentyp und Fülldruck mit Standardlast in bar.

VORN

HINTEN

ZWISCHEN EINER INSPEKTION UND DER NÄCHSTEN MUSS FOLGENDES REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN:

- Füllstand des Motoröls.
- Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Funktionsweise aller Lichter.
- Füllstand der Kühlflüssigkeit.
- Druck und Zustand der Reifen (kalt).

TABELLE SCHMIERSTOFFE ABFERTIGUNGEN

Anwendungenapplications	Original produkte	Äquivalente produkte	Anmerkung
Ölmotor / Getriebe		Sae 10w30, 10w40, 15w40, 20W40, 20w50 API-Diensttyp SG oder höher, JASO standard MA	Verwenden Sie keine Mineralöle
Fett für Lager, Kupplungen, Gelenke und Hebel		Lithium-FettGraisse au lithium	
Kühlmittel		Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis mit organischen Zusätzen	Nicht mit Wasser verdünnen
Schmierstoff Antriebskette		Kettenspray für Antriebsketten	
Bremsflüssigkeit		Bremsflüssigkeit Dot 4 oder 5.1	
Reiniger für elektrische Kontakte		Elektrischer Kontaktreiniger	
Kraftstoff		Bleifreies Superbenzin 95 oder 98	
Dichtmittel für Gehäuseteile und Motor-Verschlussdeckel		Three bond no.1215	
GabelölHuile de fourche		Sae oil 15 W	
Sicherheits-Schraubensicherung mittelfeste Gewindeverbindungen		Schraubensicherung mittelfest	

TABELLE SCHMIERSTOFFE ABFERTIGUNGEN

Anwendungenapplications	Original produkte	Äquivalente produkte	Anmerkung
Sicherheits-Schraubensicherung hochfeste Gewindeverbindungen		Schraubensicherung hochfest	
Schmierstoff zum Lösen von Gewindeverbindungen		Schmierendes und schützendes Lösespray	
Reibungsmindernder Schmierstoff für Anzugsmomente der Schrauben		Allgemeines Motoröl	
Schmierstoff für Gummiteile, Dichtungen und O-Ringe		Schmierfett mit Lithiumseife	
Batteriepole		Weißes Vaseline	
Fahrzeugwäsche		Wasser mit niedrigem Druck und Raumtemperatur und umweltfreundlicher, neutraler Flüssigseife	Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln und heißem Wasser ist zu vermeiden.
Außenreinigung der Bremsanlage		Reinigungsspray für Scheibenbremsen	Für Bremsscheiben und Sitze der Bremsbeläge. Nicht für Bremsbeläge und Kunststoffteile.

DE

